RÖSRATH erleben

DAS STADTMAGAZIN

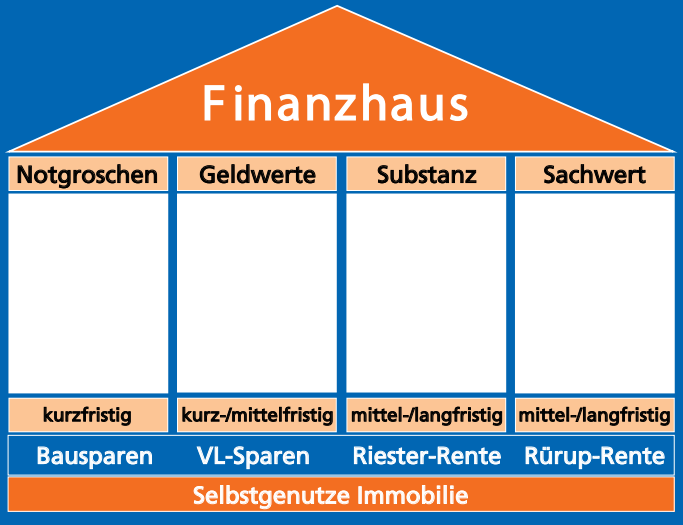
www.roesratherleben.de

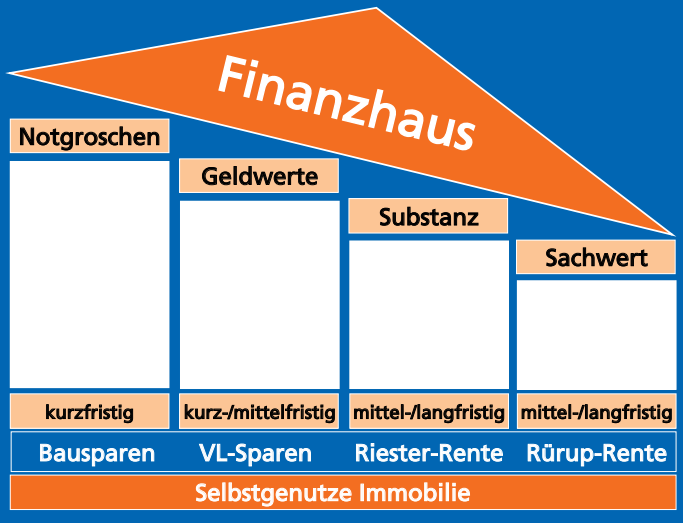
Frühling 2014

Mittags in Rösrath

SUPER-WAHLSONNTAG. Am 25. Mai wählen gehen!
OPEN-AIR-GALERIE. 25 Kunstwerke in der Sülzstadt installiert
KLAVIERFESTIVAL. Medenus-Preis für junge Pianisten
GESUNDHEIT. Neue Therapie kann Bandscheiben-OP vermeiden
KALENDER. Termine im März, April und Mai
REISE. Sieben-Tage-Mittelmeerkreuzfahrt

„In welchem Haus möchten Sie wohnen?“





Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt beraten lassen!

Wie sieht Ihr „Finanzhaus“ aus?

Haben Sie Ihr Vermögen überwiegend in niedrig verzinste Anlagen investiert? Liegen Ihre Zinserträge unterhalb der Inflationsrate? Verliert Ihr Erspartes schleichend an Wert? **Dann sprechen Sie mit uns! Wir beraten Sie gerne.**

02202 126-0
info@vrbankgl.de
www.vrbankgl.de

TÜV SAARLAND geprüfte Kundenberatung Anlagekonzept

VR Bank eG
Bergisch Gladbach

INHALT

DIE THEMEN IM FRÜHLING

Titelfoto: panthermedia, Rob Bouwman
Fotos: www.fotograf-loeffelsender.de (1); Gabriele Gemein (1); panthermedia (1), Fritz Langmann; Robert Scheuermeyer (1); Fotolia (1), Jeff Clow

Wir haben die Wahl …

5

Am 25. Mai wählt Rösrath den neuen Bürgermeister.

8

Kunst im Vorgarten

10

Young Professionals spielen um den Medenus-Preis.

48 Mit dem Schiff zu Europas Metropolen

18

Rösrather unterstützen Gesundheitslauf zugunsten des Uzondu-Kinderkankenhausprojekts.

Menschen. Jürgen Rembold. **4**
Bürgermeister. Die Qual der Wahl. **5**
Kunst. Open-Air-Galerie Rösrath. **8**
Klavierfestival. Medenus-Preis. **10**
Gastronomie. Mittags in Rösrath. **12**
Biergarten. Start in die Saison. **14**
Kulturprojekt. Karneval der Tiere. **15**
Wahner Heide. Kids im Geisterbusch. **15**
Workshop. Pralinenherstellung. **16**
Brunch. Sonntagsspaß für die Familie. **17**
Uzondu. Reise zur Einweihungsfeier. **18**

WELLNESS & GESUNDHEIT

Sülztal-Apotheke. Tipps bei Erkältung. **20**
Gesunder Schlaf. Box-Spring-Betten. **21**
Jubiläum I. Apotheke zur alten Post. **22**
Hörtest. Alles verstanden? **23**
VPH. Stoma-Sprechstunde. **24**
Orthopädie. Neue Methoden helfen Bandscheiben-OP vermeiden. **26**

Garten. Auf Schritt und Tritt. **28**
GGS. Gemeinsam lernen. **30**
GFR. Rösrather Frühlingsmarkt. **32**
Jubiläum II. Csapo Bauelemente. **33**
Barrierefrei. Neuer Komfort im Bad. **34**
Frühlingserwachen. Rösrather Handwerksbetriebe laden ein. **35**
Stadtwerke. Strom gewonnen. **36**
Immobilien. App für Hausbesitzer. **36**
Jubiläum III. Familienunternehmen Elektro Scheldt in zweiter Generation. **37**
Forsbach. Herzlich willkommen. **38**
Steuer. Aufbewahrungspflicht. **40**
Recht. Die Vorerbschaft. **41**

KALENDER

Termine und Veranstaltungstipps März, April und Mai. **42**
Reise. Sieben-Tage-Kreuzfahrt. **48**
Zum Schluss. **50**
Impressum. **50**

MENSCHEN IN RÖSRATH

3 Fragen an Jürgen Rembold

Was mögen Sie besonders an der Stadt Rösrath?

REMBOLD: Es wirft seinen Schatten auf Köln, weil es höher liegt und durch die »Berge« reizvoll ist.

Was würden Sie gerne in Rösrath ändern?

Ich würde mir wünschen, dass das kulturelle Angebot sich noch über das bereits vorhandene hinaus fortentwickelt und sich die Stadt als Kulturstandort etabliert, denn Kultur ist für mich wie ein »Grundnahrungsmittel«.

Verraten Sie uns Ihren Lieblingsplatz in Rösrath?

Schloss Eulenbroich als »Wohnzimmer« Rösraths.

Geben ist seliger als nehmen, behauptet das Neue Testament. Ob das stimmt, hat Jürgen Rembold (63) schon längst für sich selbst geprüft. Und tatsächlich, das Geben wurde ihm, so könnte man sagen, zu einer Quelle neuen Glücks.

Als selbstständiger Vermögensberater machte er nicht nur seine Kunden wohlhabender, sondern verdiente selber auch eine Menge Geld, weil er in die Finanzprodukte, die er seinen Klienten empfahl, ebenfalls investierte. Doch so um seinen 55. Geburtstag herum stellte sich ihm, dem Kinderlosen, die Frage, was er mit diesem Vermögen in Zukunft denn anfangen soll? Geld habe ja keinen Wert in sich, sagt er, interessant sei, was man mit ihm gestalten kann. Verschwendung und überflüssiger Konsum sind seine Sache nicht.

Der gebürtige Kölner, der seit Langem schon in Forsbach lebt, kam in Kontakt mit der Bürgerstiftung Rösrath, bedachte sie zu seinem 55. Geburtstag mit 55 000 Euro und fand so sehr Gefallen am Stiften, dass er jetzt sein Geld nach und nach in eine eigene, die »Dr. Jürgen Rembold Stiftung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements« einbringen will. Der Wille, etwas Sinnvolles zu schaffen, bürgerschaftliches Engagement anzuregen und Entwicklungen da anzustoßen, wo der Staat es längst nicht mehr kann und vielleicht ja auch, das sagt er so explizit aber nicht, etwas zu hinterlassen, was über das eigene Leben hinaus Bestand hat, war ihm wohl Ansporn und Motivation.

Jürgen Rembold kommt, so betont er es immer wieder, aus einfachen Verhältnissen. Sein Bildungshunger, sein Talent für Mathematik und sein Ehrgeiz machten ihn erfolgreich im Studium und später auch im Berufsleben. Die Leidenschaft für Mathematik ist ihm geblieben. Klarheit, Logik, Gedankenspiele nah am Wahnsinn, das mache für ihn die Faszination aus, sagt der Diplommathematiker und Inhaber zweier Doktortitel. Heute setzt er seine Fähigkeiten und seine Zeit für die Stiftung ein und damit letztlich auch für andere. Das habe ihn lebenszufriedener gemacht, sagt er. Er hat eine neue Herausforderung in seinem Leben gesucht und die geht er genauso effizient und mit Logik an wie seine frühere Tätigkeit. Denn es gilt auch hier, mit relativ wenig Mitteln eine große Wirkung zu erzielen. »Ein Komfortstifter bin ich nicht. Wer von mir finanzielle Unterstützung erhalten will, muss Projekte und Ideen haben, die bewegen und gemeinwohlorientiertes Handeln anstoßen und fördern.« Hilfe zur Selbsthilfe ist sein Thema.

In der Sülzstadt hat Jürgen Rembold schon vieles angestiftet. Den Künstlern in Rösrath (KiR) greift er unter die Arme bei Veranstaltungen und Ausstellungen, beim Projekt Stadtbücherei goes ebook hat er die Einführung des neuen Onleihe-Service mit 1500 Euro auf den Weg gebracht, den Rösrather Kulturkaffee unterstützt er und er hat das Rösrather Kabarettfestival ins Leben gerufen und Preise für Nachwuchskabarettisten ausgelobt. Dazu gibt er Geld für viele weitere Projekte mit bundesweiter Wirkung. Bei all seinem Engagement nimmt er sich aber auch Zeit für sein Hobby, das Reisen. Er sei, so sagt er über sich, der klassische Bildungsreisende, viel auf Tour, aber nicht luxuriös. Mit Karteikarten bereitet er sich auf sein Reiseziel vor, zuletzt war es Portugal, und arbeitet dann all die sehenswürdigen Punkte ab, die er für sich aufgelistet hat. Durchgeplant, aber immer noch Platz lassend für Überraschungen, so ist Jürgen Rembold unterwegs, wenn er nicht gerade wieder für seine Stiftung auf Achse ist.

Sigrun Stroncik

Als Namensgeber und Stifter des begehrten Remboldpreises freut sich Jürgen Rembold über den großen Erfolg des Rösrather Kabarettfestivals.

Fotos: Robert Scheuermeyer (1); Foto-Studio B, Renate Forst (1)

Als Einstieg zum Wahlkampf um das Bürgermeisteramt luden Heidi Meurer und Jörg Hartenfels im Namen der Interessengemeinschaft Hoffnungsthal ins Bürgerforum ein. Die Journalistin Julitta Münch moderierte die Veranstaltung charmant und professionell. Ergänzend zum IGH-Fragenkatalog kam auch das Publikum zu Wort.

Amtsinhaber Marcus Mombauer

Herausforderer Dirk Mau

Fotos: www.fotograf-loeffelsender.de

Super-Wahlsonntag in Rösrath

Der **Super-Wahlsonntag am 25. Mai** wird, so erhofft man sich, für Hochbetrieb in den Wahllokalen von Rösrath sorgen. Hier wie überall in Nordrhein-Westfalen entscheiden die Bürger nicht nur über die Zusammensetzung des europäischen Parlamentes, sondern auch über den Stadtrat, den Kreistag und vor allem über einen neuen Bürgermeister.

Die Landesregierung wollte, dass Rathauschefs und Stadträte wieder an einem Tag gewählt werden. Das sollte nicht nur einen positiven Effekt auf die Wahlbeteiligung haben, sondern auch auf die klammen kommunalen Kassen, die sich nun den finanziellen und organisatorischen Aufwand wegen zusätzlicher Urnengänge sparen können.

Um das möglich zu machen, mussten die Bürgermeister auf ein Amtsjahr verzichten. Hier sammelte Marcus Mombauer (CDU) gleich mal Pluspunkte in der Öffentlichkeit, indem er frühzeitig ankündigte, am Tag der Kommunalwahl anzutreten und nicht erst zum Ende seiner Amtszeit im September. Er stellt sich also zur Wiederwahl. Sein Herausforderer ist Dirk Mau (SPD), der von der SPD-Mitgliederversammlung mit einer satten Mehrheit und damit einem reichlichen Vertrauensvorschuss ausgestattet wurde. Die beiden aussichtsreichsten Kandidaten haben nur wenig Konkurrenz. Anders als die Linken, die Frank D. Albert von der Ohe ins Rennen schicken, haben die Grünen, die FDP und die Bürger für Rösrath darauf verzichtet, eigene Kandidaten aufzustellen. Wahlempfehlungen wollen aber weder die Grünen noch die Liberalen an ihre

BfR

Die sachorientierte Bürgervertretung

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,
sollten Sie diesmal unsere Wahlplakate vermissen, können wir Ihnen mitteilen, dass wir auf eine solche Präsentation verzichten. Obwohl wir im Gegensatz zu den Volksparteien keine finanzielle Unterstützung aus Steuergeldern für Wahlkampagnen erhalten, werden wir den Betrag, den wir sonst für die Plakatwerbung ausgegeben hätten, zu gleichen Teilen an die Bürgervereine in Rösrath spenden.

Den Kommunen wurden immer mehr Leistungen, ohne finanziellen Ausgleich, aufgebürdet. Das führte auch in Rösrath zum Nothaushalt. Tendenz steigend. Beispiel: Inklusion als integratives Bildungssystem wird die jüngste, zusätzliche Gemeindebelastung ohne Ausgleich sein. Die Folge: Innovationen laufen ins Leere. Kreativitäten bleiben aus. Die Lebensqualität verkümmert. Der Rest ist unbefriedigender Verwaltungsakt. Das kann so nicht weitergehen.

Geradezu erschreckend, mit welcher Leichtigkeit der CDU-Bundesfinanzminister jetzt schon eine dritte Rate für Griechenland ankündigt, bei der die Griechen selbst gar keine Notwendigkeit sehen. Diese unterstützende Selbstverständlichkeit wünschen wir uns im Rahmen einer kommunalen Finanzreform. Vorteil: Schaffung einer stabilen Wirtschaftslage, bei der nichts im Fass ohne Boden versickert.

Bevor wir über Zukunftsgestaltungen weiter debattieren, wäre zuerst einmal eine nachhaltige kommunale Finanzreform zu schaffen!

Ihr Wolfhagen Beckers

Weitere Informationen: www.bfr-roesrath.de

Bürger für Rösrath
unabhängige Wählervereinigung e.V.

Fest steht, dass das Bürgermeisteramt wieder einen jungen Chef bekommen wird. Ob der Neue aber auch der Alte sein wird, entscheidet die Wahl am 25. Mai.

Wähler geben. Und anders als noch im Jahr 2008 reicht eine einfache Mehrheit bei der Wahl nicht aus. Die Wahlordnung wurde inzwischen geändert: Wenn keiner der Kandidaten in Rösrath auf über 50 Prozent der abgegebenen Stimmen kommt, muss zwei Wochen später eine Stichwahl entscheiden. Aber egal, wie es ausgeht, Rösrath wird bis 2020 von einem noch jungen Bürgermeister regiert. Amtsinhaber Mombauer ist 47, Herausforderer Mau 41, Albert von der Ohe 44, hat aber klar keine Chancen auf den Job, der mit schwierigen, vielleicht sogar kaum lösbaren Aufgaben verbunden ist.

Die Sülzstadt schlägt sich wie viele andere Kommunen im Land mit einem Etatdefizit (5,9 Millionen Euro in 2014) und immensen Schulden herum. Deshalb hatte sich der Stadtrat zur Erhöhung der Grundsteuer B und Gewerbesteuer entschlossen, eine Maßnahme, die sowohl Mombauer als auch Mau verteidigen. Eine Erhöhung mache niemand gern, sagte der SPD-Spitzenkandidat jüngst, aber es gehe um Perspektiven für die Stadt, in der er seit 1977 lebt. Mau ist SPD-Fraktionsvorsitzender im Stadtrat, hat Politikwissenschaft studiert und arbeitet als leitender Angestellter in einem Industriebetrieb. 1989 trat er in die SPD ein und engagierte sich 14 Jahre ehrenamtlich in der evangelischen Kirchengemeinde. Als Kommunalpolitiker ist er durch Sachkenntnis und einen sachlichen Stil aufgefallen. Er setzt auf Inhalte: »Ich bin überzeugt, dass es zur Aufgabe eines Bürgermeisters gehört, sich Themen zu eigen zu machen und sie aktiv voranzutreiben.« Vor allem in Fragen der Stadtentwicklung will er sich einbringen. Anders als bei vielen Projekten zuvor solle die Stadt nicht einfach auf Investoren warten und deren Ideen abnicken, sondern B-Pläne aufstellen und in den Ortszentren für klare Konzepte sorgen. Dabei sollten gerade auch die Bürger stärker beteiligt werden. Die Unterstützung des Einzelhandels, Verbesserung des Wohnumfeldes und ein quantitativ wie qualitativ erstklassiges Betreuungsangebot für Kinder von 1 bis 8 Jahren haben sich die Sozialdemokraten mit ihrem Kandidaten vorgenommen. Ganz oben auf der Agenda stehen für Mau auch die Schulen. Es müsse ein adäquates Angebot für alle Schüler aufrechterhalten werden. Auch die Sanierung der Gebäude will er vorantreiben.

Mombauer hatte bereits bei der CDU-Aufstellungsversammlung, die ihn ebenfalls mit klarer Mehrheit erneut zum Kandidaten für das Bürgermeisteramt kürte, ein wichtiges Ziel für sich formuliert: neue Gewerbeflächen, um Arbeitsplätze, Ausbildungsstellen und Gewerbesteuer zu sichern. Auch bei ihm stehen die Schulen und Kindertagesstätten im Fokus. Sauberkeit und Ordnung ist ein weiteres Betätigungsfeld, das Mombauer als wichtig erachtet. Er sieht die rückläufige Jugendkriminalität und mehr Sauberkeit im Straßenbild als Erfolge seines Bemühens an. Unter seiner Ägide soll es zudem keine großflächigen neuen Baugebiete mehr geben. Während seiner bisherigen Amtszeit hat sich der Diplom-Verwaltungswirt als Bürgermeister zum Anfassen gegeben.

Mit welchem Stadtrat der neue Bürgermeister arbeiten muss, das entscheiden die Wähler am 25. Mai. Bisher gab es eine Kooperation der Union mit Grünen und FDP.

Sigrun Stroncik

Ein Kurzvideo der IGH-Veranstaltung am 18. Februar finden Sie

auf www.roesrath.tv

Foto: RÖSRATHerleben (1)

Ideen. Perspektiven. Impulse.

Zukunft gestalten. SPD für Rösrath.

Rösrath hat sich in den vergangenen Jahren zu einem attraktiven Wohnort entwickelt. Denn hier am Rande Kölns gelegen, in unmittelbarer Nähe zur Wahner Heide und dem Bergischen Land, ist Wohnraum noch bezahlbar. Der Zuzug vor allem aus Köln hat dazu beigetragen, dass Rösrath nicht in dem Maße altert, wie dies andere Städte im Bergischen Land derzeit erleben. Wir stehen jedoch in einem ständigen Wettbewerb mit unseren Nachbarn.

Im Mittelpunkt: Bildung

Wichtig für Familien ist das Bildungsangebot der Kindertagesstätten und der Schulen. Unabhängig von ihrer sozialen Herkunft sollen alle Kinder und Jugendlichen die gleichen Chancen erhalten.

In den KiTas werden die Gruppengrößen häufig überschritten. Deshalb setzen wir uns mit Entschiedenheit für die Schaffung eines weiteren Kindergartens in freier Trägerschaft ein. Zudem wollen wir eine Grundschuloffensive für Investitionen. Hier ist in Bezug auf Substanz und Ausstattung in den vergangenen Jahren vieles liegen geblieben. Gleichzeitig müssen unsere weiterführenden Schulen mit ansehen, dass es viele Schülerinnen und Schüler nach Bergisch Gladbach, Lohmar und Köln zieht. Die Schulen reagieren mit aller Kraft. Auch die Stadt muss ihre Pflicht erfüllen: Unsere Realschule und unser Gymnasium müssen grundsaniert und baulich auf den Stand des 21. Jahrhunderts gebracht werden.

Die Stadt muss die Dinge anpacken. Lächeln reicht nicht. Wir wollen uns anstrengen.

Interview mit Dirk Mau

***Dirk Mau** (41), Bürgermeisterkandidat der SPD Rösrath sitzt seit 2004 im Stadtrat, seit 2009 als Fraktionsvorsitzender. Mit 16 Jahren wurde er SPD-Mitglied, seitdem engagiert er sich ehrenamtlich für »seine Stadt«.*

Herr Mau, Sie treten als Bürgermeisterkandidat für die SPD in Rösrath an – warum?

Rösrath ist meine Heimatstadt, in der ich von Kindesbeinen an lebe und die mir am Herzen liegt. Ich möchte gerne dabei helfen, Rösraths schöne Seiten zu bewahren und die vorhandenen Schwächen auszugleichen. Dies geht nicht durch Nichtstun. Auch wenn Bestehendes bewahrt werden soll, muss man aktiv werden.

Beruflich bin ich in der Privatwirtschaft tätig und glaube, dass dieser Blick über den Tellerrand der Verwaltung hinaus helfen kann, die in Rösrath bevorstehenden Herausforderungen zu bewältigen.

Welche Herausforderungen sehen Sie in den nächsten sechs Jahren auf Rösrath zukommen?

Eine große Aufgabe wird sein, gemeinsam mit den Mitbürgerinnen und Mitbürgern festzulegen, wie sich Rösrath weiter entwickeln soll. Wie soll Rösrath in 20 Jahren aussehen? Hier sind die Impulse aller Rösratherinnen und Rösrather gefragt. Es muss ein sogenannter »roter Faden« entwickelt werden, an dem sich die übrigen Entscheidungen ausrichten können, um Rösrath auf die Zukunft vorzubereiten. Der Sanierungsstau in den Schulgebäuden muss endlich angegangen werden. Realschule und Gymnasium arbeiten derzeit intensiv an einem attraktiven neuen Schulprofil. Diese Arbeit muss unterstützt und dadurch begleitet werden, dass endlich die seit Jahren überfälligen Umbau- und Sanierungsarbeiten in Angriff genommen werden und ihren Niederschlag im Haushalt finden. Die Grundschulen in Rösrath, Forsbach und Hoffnungsthal sollen sich an ihren jetzigen Standorten weiterentwickeln können, um so die bewährten kurzen Wege für kurze Beine zu erhalten. Alle Rösrather Schulen brauchen Perspektiven.

Der demografische Wandel stellt alle Städte vor neue Herausforderungen. Auch Rösrath. Hier müssen die Weichen so gestellt werden, dass sich alle Rösrather Bürgerinnen und Bürger auch zukünftig in unserer Stadt wohlfühlen. Hierzu sind ganz unterschiedliche Bedingungen nötig, so zum Beispiel die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum oder auch bedarfsgerechter Wohnraum in den Ortszentren. Es gibt hier von verschiedensten Seiten gute Ideen, die entsprechend aufgenommen und umgesetzt werden sollten.

In diesen Punkten ist in den letzten Jahren einiges versäumt worden. Dies möchte ich gerne ändern.

Welches ist Ihr Lieblingsplatz in Rösrath?

Mein Lieblingsplatz in Rösrath ist das Freibad Hoffnungsthal. Durch die Sanierung der Stadtwerke ist hier ein wunderschöner Ort entstanden. Dort bin ich während der Saison nach Möglichkeit täglich anzutreffen, um meine Bahnen zu ziehen. Übrigens ist das Freibad ein schönes Beispiel dafür, was möglich ist, wenn Menschen mit Herzblut an die Aufgabe einer Sanierung herangehen.

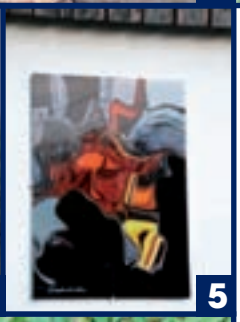
Fotos: privat (1)

1

2

3

4


5

6

7

8

Die Open-Air-Galerie in Rösrath …

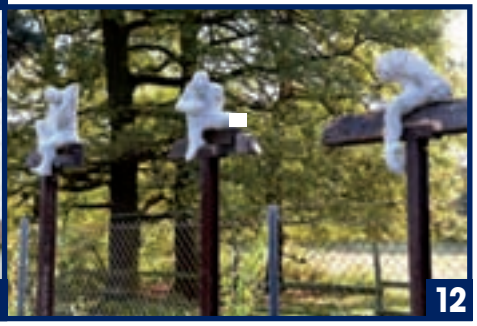
… wächst und gedeiht weiter, freut sich Projektleiterin Gabriele Gemein. Gemeinsam mit Bürgermeister Marcus Mombauer und Marc Schönberger, Vorsitzender des örtlichen Kunst- und Kulturausschusses, sorgt die engagierte Rösratherin seit über einem Jahr ehrenamtlich dafür, dass der Traum von Rösrath als Galerie immer mehr Gestalt annimmt. Über 25 Kunstwerke haben inzwischen in Vorgärten, an Hauswänden, auf Garagendächern und exponierten Vorplätzen im gesamten Stadtgebiet eine vorübergehende oder bleibende Heimat gefunden. Jüngster Zuwachs sind die mit Licht und Schatten spielenden **Bürger von Rösrath**, eine Metallplastik des Kölner Künstlers Herbert Labusga vor der Kreissparkasse in Hoffnungsthal. Neu ist auch **Der Witz des Tages** von Ilona Nolte, der als Nachdruck eines Ölgemäldes eine Balkonbrüstung am Haus Kleineichen schmückt. »Durch den Druck auf Plane kann auch Kunst, die ursprünglich nicht für das Außengelände konzipiert war, Bestandteil unserer Galerie werden«, freut sich Gemein. Sie arbeitet mit einem Profi-Labor zusammen und unterstützt die Künstler dabei, ihr Werk wetterfest zu machen.

Ziel des Projektes ist es, qualitativ hochwertige Kunst entlang eines Weges im privaten, aber öffentlich einsehbaren Raum auszustellen. »Eine ganz besondere Kunsterfahrung wird so erst möglich«, erklärt Gemein, »eine in die Natur eingebettete Ausstellung, die keinen Eintritt kostet, rund um die Uhr besucht werden kann und nebenbei dafür sorgt, dass man auch noch Gutes für seine Gesundheit tut.«

Auf ihrem Tisch liegen bereits Exposés weiterer Kunstwerke und Angebote von Hauseigentümern, die eine Ausstellungsfläche anbieten. Doch Künstler, Kunstwerk und Hauseigentümer zusammenzuführen ist eine Kunst für sich, gesteht Gabriele

9 10

11

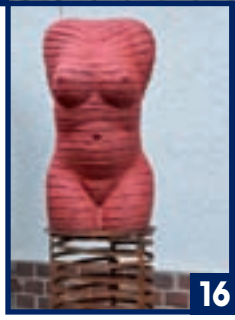

12

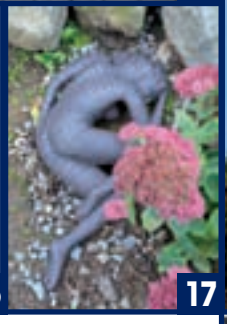
Fotos: Gabriele Gemein

13

14

15


16


17

18

19

20

Gemein lachend. »Alles muss passen, jeder muss aus voller Überzeugung Ja zum Projektpartner und der Location sagen.« Tatsächlich denkt der Betrachter bei vielen inzwischen installierten Ausstellungsstücken, sie seien genau für diesen Ort geschaffen worden: Tanzt das **Tangopaar** von Elisabeth Wegener-Botz nicht schon ewig am Schloss Eulenbroich? Gehört der rot-orangefarbene **Space Frog** von Künstler Tilman Schmitten nicht wie selbstverständlich an die Hauswand des Turmhofes? Heißt das Haus in Menzlingen Le Coq, weil der bunte Hahn von Herbert Labusga im Vorgarten steht oder war es umgekehrt?

Manchmal entdecken sogar die Künstler selbst ihre eigenen vier Wände im Rahmen des Projektes ganz neu, erzählt Gemein. So hat die Künstlerin Gabriele Engelhardt-Wilke ihr Gemälde **Wild Horse** inspiriert von der Projektidee wetterfest drucken lassen und es dann an einer bislang unbeachteten Außenwand ihres Hauses so befestigt, dass es für Bahnreisende in Fahrtrichtung Köln zu besichtigen ist.

Einen interaktiven Beitrag zu »Rösrath wird zur Galerie« plant der Rösrather Künstler Hannes Lorenz: Er will mithilfe der Rösrather einen zwei bis drei Meter hohen Obelisken aus Fluss-Steinen bauen. »Steine von Kindern, Gartensteine, große und kleine Steine, aus Lava, Granit und andere wetterfeste Schätze«, schwärmt er schon jetzt von seinem Ausgangsmaterial. Der »Sonnenfinger« soll das erste Bürger-Kunstwerk in Rösrath werden. Bitte mitmachen und melden!

Bis zur großen Vernissage im Herbst will Gemein die Galerie im Freien noch um zahlreiche Werke erweitern. Wer Lust hat, sich als Kunstschaffender oder Ausstellungspartner einzubringen, ist nach wie vor willkommen. »Wir freuen uns auch über Spenden«, so Gemein, »denn die Künstler stellen ihre Werke bislang zum Nulltarif zur Verfügung und jeder Euro hilft, das Projekt weiter wachsen und gedeihen zu lassen.«

Petra Stoll-Hennen

Sie wollen mitmachen? Einfach melden bei Kunst-in-Roesrath@gmx.de

21

22

23

24

Galerie Rundgang

***1.* Turmhof Kammerbroich 67**, *Tilmann Schmitten, Space Frog.* ***2.* Lüghauser Straße 81**, *Andreas Schulz, Erhörer.* ***3.* An der Grünen Furth 5**, *Ilona Nolte, Der Witz des Tages.* ***4.* Menzlinger Weg 9**, *Herbert Labusga, Hahn.* ***5.* Altes Stellwerk Bensberger Straße 1**, *Gabriele Engelhardt-Wilke, Wild Horse.* ***6.* Brander Straße 154**, *Winfried Kirches, Basia.* ***7.* Ebereschenweg 2**, *Roland Krämer, Wächter in blau.* ***8.* Hauptstraße 297**, *Winfried Kirches, Bank.* ***9.* Hauptstraße 260**, *Herbert Labusga, Bürger von Rösrath.* ***10.* Hauptstraße 297**, *Winfried Kirches, Balusta.* ***11.* Pestalozziweg 26**, *Hannes Lorenz, Krethi und Plethi haben sich jetzt nichts mehr zu sagen.* ***12.* Turmhof Kammerbroich 67**, *Yvonne van Hülsen, Neozoen. Kulturfolger.* ***13.* Lüghauser Straße 81**, *Andreas Schulz, Tripode.* ***14.* Eiserweg 34**, *Birgit Urbanus, Alexander Vogel.* ***15.* Hirschstraße 25**, *Mala Krämer, Im Dialog bleiben.* ***16.+17.* Brander Straße 154**, *Winfried Kirches, Rote Balusta und Bakka.* ***18.* Hirschstraße 13**, *Wolfgang Herterich, Jongleur.* ***19.+20.* Zum Eulenbroicher Auel 15**, *Elisabeth Wegener-Botz, Tangopaar und Sitzende mit Hut.* ***21.* Ebereschenweg 2**, *Hans Günter Blau, Kap Horn.* ***22.* Brander Straße 86**, *Helli Hecht, Hallo.* ***23.* Nonnenweg 62**, *Peter Flier, Drei-Elemente-Farbstelen.* ***24.* Hauptstraße 297**, *Winfried Kirches, Buddha.*

Medenus-Preis für junge Pianisten

Das Rösrather Klavierfestival, vom Kulturverein Schloss Eulenbroich vor sieben Jahren unter dem Titel »Young Professionals« ins Leben gerufen, hat sehr zum Renommee der Sülzstadt beigetragen und ist inzwischen wesentlicher Bestandteil des Klassikprogramms. Die Tatsache, dass jeder im Publikum über die Platzierungen und schließlich auch den Sieger mit abstimmen kann, ist sicherlich einer der Gründe dafür, dass die Veranstaltung beim Publikum so beliebt ist.

Viele der Preisträger haben eine internationale Karriere gemacht und weisen in ihrer Biografie auf ihren Preis beim Rösrather Festival hin.

Auch in diesem Jahr kämpfen an drei Abenden sechs hochkarätige Pianisten, die mit ihrer internationalen Wettbewerbserfahrung

und den Preisen, die sie errungen haben, eine große Zukunft vor sich haben, um die Gunst des verwöhnten Publikums und den Medenus-Preis.

Fünf der Künstler studieren an der Musikhochschule Köln. Der Wettbewerb startet am Donnerstag, den 27. März, im Bergischen Saal von Schloss Eulenbroich. Im Wettstreit stehen der Freiburger Michael Lang (26), mehrfacher Bundespreisträger bei »Jugend musiziert« sowie Yehudi-Menuhin-Stipendiat, die Armenierin Sona Barseghyan (25), Stipendiatin der Internationalen Spivakov-Stiftung, die bei internationalen Wettbewerben in Tiflis, Rom und Dubai ausgezeichnet worden war, und Russe Igor Parfenov (24), der unter anderem 2012 beim Steinway-Wettbewerb der Hochschulen Essen, Düsseldorf und Köln den ersten Preis machte.

Fortgesetzt wird der Wettbewerb am Mittwoch, den 2. April. Es messen sich die Griechin Agapi Triantafyllidi (26), die schon im zarten Alter von acht Jahren mit Auszeichnungen überhäuft wurde, Toghrul Huseynli (20) aus Aserbaidschan, der 2009 an einem Marathonkonzert über die Gewalt gegen Frauen und Menschenhandel in Baku spielte, und der Jüngste im Feld, der erst 16-jährige Kölner Gymnasiast Georg Razumovskij, der auch selber Stücke für Klavier und Saxofon komponiert.

Die Rösrather Sponsoren Inge und Dieter Medenus

Die Endrunde mit anschließender Preisverleihung geht am Sonntag, den 6. April über die Bühne.

An den ersten beiden Tagen stimmt das Publikum über die Finalisten ab, am letzten Abend dann über den Sieger und die Platzierungen.

Namensgeber und Preisstifter der Festivals sind Inge und Dieter Medenus, die alljährlich dafür sorgen, dass nicht nur der Sieger mit einem Preis belohnt wird, sondern auch die Zweit- und Drittplatzierten nicht mit leeren Händen nach Hause gehen.

Sigrun Stroncik

Fotos: panthermedia (1), Fritz Langmann; Fotolia (1); PR (6); RÖSRATHerleben (2); Foto-Studio B (1), Renate Forst

Besondere Immobilien in Rösrath

bernstein **immobilien**

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten. Sie suchen eine Wohnimmobilie zur Eigennutzung oder ein Investitionsobjekt zur Kapitalanlage? Wir beraten & vermitteln engagiert, kompetent und persönlich ...

Telefon: 0 22 05 - 90 11 90

www.bernstein-immobilien.de

Mittags in Rösrath

Spätestens um 12 Uhr meldet sich in der Redaktion von RÖSRATHerleben der kleine Hunger. Zeit ist mittags meist knapp –wie gut, dass es da fast vor der Haustür zahlreiche Möglichkeiten für ein gutes Mittagessen gibt. Vom gesunden Snack auf die Schnelle bis hin zum umfangreichen Menü haben wir alles probiert.

Er meldet sich mit einem verräterischen Knurren, manche werden ganz zappelig oder bekommen schlechte Laune – Hunger! Zeit für eine Mittagspause, abschalten, weg vom Schreibtisch, in Rösrath gibt es viele verlockende Orte, an denen man mittags die Seele baumeln lassen kann und dabei auch kulinarisch auf seine Kosten kommt. Am schönsten ist es, wenn die Mittagspause nicht nur satt macht, sondern als kleine Auszeit für Entspannung sorgt. Auftanken für die zweite Tagesetappe – das klappt am besten, wenn man sich auch räumlich vom Arbeitsplatz entfernt, haben Forscher herausgefunden. Gute Gespräche führen oder für sich alleine zur Ruhe kommen, je nach eigener Vorliebe sollte die Pause individuell gestaltet werden. Ein gutes Argument übrigens auch für alle Frauen, die zu Hause am »Arbeitsplatz Herd« stehen und überlegen, womit sie den lieben Nachwuchs gesund satt bekommen.

Also nichts wie raus, je nach Zeit- und Geldbudget bietet Rösraths Gastronomie für jeden etwas: Biergartenatmosphäre, familiäres Miteinander bei mediterranen Snacks und frischem Vorspeisenbüfett, ein ganzes Menü all-inclusive, vegetarisch oder mit Fisch und Fleisch und last but not least exquisite Kreationen der französisch-belgischen Kochkunst mitten in Rösrath. Die Auswahl kennt praktisch keine Grenzen.

Hier ein paar Appetitmacher für ihre Mittagspause in Rösrath:

Fotos: panthermedia (3), Tatiana Popova, Jacek Chabraszewski, Ingrid Balabanova; Foto-Studio B (1), Renate Forst; RÖSRATHerleben (6)

Biergarten-Kultur am Schloss

Mit Schlossblick und zartem Wassergeplätscher sorgt das neu eröffnete Bistro & Biergarten Schloss Eulenbroich schon mittags für Feierabendgefühle und gute Laune. Die gemütliche Holzterrasse zaubert Biergartenatmosphäre ins Bergische, aber auch drinnen schaffen große Fensterfronten sommerliche Gefühle. Bistro & Biergarten serviert wochentags von halb 12 bis 14 Uhr ein Mittagsbüfett mit hausgemachter Suppe, einem großen, frischen Salatbüfett und einem Tageshauptgericht für 7,50 Euro. Wer noch Platz hat, sollte als Nachspeise unbedingt den Obstkuchen probieren! Ein Espresso zum Abschluss oder ein kleiner Spaziergang im Grünen rund ums Schloss –und die zweite Tageshälfte kann kommen!

Eröffnung der Biergartensaison am 11. April

Marco Gallasch, Geschäftsführer, LIW Agentur, und Restaurantleiterin Andrea Helbig

Bistro & Biergarten
Schloss Eulenbroich

Zum Eulenbroicher Auel 19
51503 Rösrath
Telefon 02205 9207876

Erfrischend anders

Wer mittags Lust auf mediterrane, leichte Küche hat, ist bei Delikate Zeiten in Hoffnungsthal genau richtig.
Regine Vornholt bietet hier in familiärer Atmosphäre abwechslungsreiche Tagesgerichte für unter 10 Euro, vegetarisch oder mit Fleisch – bei schönem Wetter auf der kleinen Terrasse. Viele Stammgäste schwören auf ihre hausgemachte Quiche, zubereitet nach Familienrezept, oder gönnen sich eine Auswahl vom reichhaltigen mediterranen Vorspeisen- und Salatbüfett. Zurzeit besonders beliebt: Antipasti, Couscous, Linsensalat, aber auch die Klassiker Kartoffel- und Nudelsalat. Hier werden ausschließlich frische saisonale Produkte serviert – alles auch zum Mitnehmen. Unser Redaktionstipp: ein frisch gegrilltes Ciabatta, dazu Rucolasalat mit Himbeer-Vinaigrette.

DELIKATE ZEITEN
Mediterrane Köstlichkeiten
Hauptstraße 250,
51503 Rösrath Hoffnungsthal
Telefon 02205 9479882
www.delikate-zeiten.de

GOURMET
Restaurant
Birkenweg 47, 51503 Rösrath
Telefon 02205 9477592
www.gourmet-roesrath.de

Mediterranes Mittagsmenü

Für freundliche 11 Euro bietet Ali Mazher im Gourmet in Kleineichen ein mediterranes Mittagsmenü. Leckere Suppen oder frischen Salat mit feinem Dressing gibt es als Vorspeise und beim Hauptgericht hat man die Wahl zwischen Fisch und Fleisch oder einem liebevoll zubereiteten Nudelgericht. Besonders leck er schmeckt das hausgemachte Kartoffelpüree und die frischen Gemüsebeilagen, die zu Fisch und Fleisch serviert werden. Im Menüpreis inbegriffen ist auch noch ein Getränk – da gibt es nichts zu meckern. Bei schönem Wetter kann man auf der Terrasse sitzen und fühlt sich wie im Süden. Freundlicher Service und gleichbleibende Qualität sorgen im Gourmet für eine gelungene Mittagspause.

Eine kleine belgische Auszeit

Ein bisschen Zeit sollte man für das ausgezeichnete Mittagsmenü in der Klostermühle schon mitbringen, schließlich wollen neben dem traditionellen »Gruß aus der Küche« drei ausgezeichnete Gänge bewältigt werden. Im liebevoll ausgebauten Fachwerkhaus, idyllisch neben Schloss Eulenbroich gelegen, serviert Josée Moissonnier exquisite Kreationen der französisch-belgischen Kochkunst. Seit erstaunlichen 30 Jahren sorgt die Belgierin nun schon dafür, dass man sich im romantischen Ambiente kulinarisch wie im siebten Himmel fühlt – und schnell mal die Zeit vergisst.
Bei unserem »Kurzurlaub« in der Klostermühle haben wir das Mittagsmenü für schlanke 29 Euro genossen. Bei der Vorspeise hatten wir die Wahl zwischen gebeiztem Lachs und einer Pfifferlingterrine. Als Hauptspeise servierte Moissonnier zarte Lammkeule in Strudelteig mit Spitzkohl. Ein Muss sind die außergewöhnlichen Dessertkreationen der Belgierin. Passend zur Jahreszeit gab es Birnentarte mit Zimteis, was für ein Gaumenschmaus!
Auch die längste Mittagspause ist leider irgendwann zu Ende: Den Kaffee, der stets in Begleitung einer kleinen Etagere mit hausgemachten Süßigkeiten daherkommt, sollte man aber unbedingt noch in aller Ruhe genießen. **Bon appétit!**

KLOSTERMÜHLE
Restaurant
Zum Eulenbroicher Auel 15
51503 Rösrath
Telefon 02205 4758
www.restaurant-klostermuehle.de

Biergarten mit Cabriodach

Der frühe Start in den Frühling mit meteorologischen Höchstleistungen lässt uns auf eine Super-Biergartensaison hoffen. Bei schönem Wetter an der frischen Luft, da schmecken das frisch gezapfte Bier und das Steak vom Grill schließlich noch mal so gut.

Der Biergarten steht für Geselligkeit, hier treffen sich Freunde und Familien in fröhlicher Runde. Im Gasthaus Scheiderhöhe können die Biergartenbesucher zusätzlich auch noch das tolle Panorama mit Aussicht auf die rheinische Tiefebene genießen.

Und wenn das Wetter doch ausnahmsweise nicht mitspielt und Wolken aufziehen, heißt es: »Sitzen bleiben.« Wirt Rolf Schütte drückt aufs Knöpfchen, schließt das ausfahrbare Dach und schlägt dem Wettergott ein Schnippchen. Wie bei einem Cabrio. Es regnet nicht ins Bier, das leckere Essen bleibt trocken und die Biergartenstimmung ungetrübt. Und sollte es wider Erwarten zum Kälteeinbruch kommen – kein Problem – die eigens installierte Heizung liefert gemütliche Wärme.

Fotos: fotolia (1); RÖSRATHerleben (3)

Für Ihre Familienfeier

All-inclusive-Angebote ab 60 Personen

Unsere **All-inclusive-Angebote** machen
Ihre Familienfeier völlig unkompliziert.
Ein reichhaltiges Landhausbuffet oder das leckere
»Scheiderhöher Buffet« wird Sie überzeugen.
Alle Familien- und Hochzeitsfeste bitte frühzeitig buchen.
Weitere Infos, Angebote und Preise auf unserer Homepage

www.gasthaus-scheiderhoehe.de

Steakhouse-Wochen

7. März
bis 21. April

FREITAG
Große Auswahl an **Fischgerichten**
zu Tagespreisen

SONNTAG
Von 10.30 bis 15 Uhr **Brunch**
für die Familie **19,50 €**
pro Person

Scheiderhöher Straße 49
53797 Lohmar
Telefon 02246 18892
www.gasthaus-scheiderhoehe.de

Öffnungszeiten
Täglich ab 17.30 Uhr, sonntags ab 10 Uhr
Reservierungen nehmen wir gerne entgegen
Dienstag ist Ruhetag.

Karneval der Tiere ganz anders

Foto: RÖSRATHerleben

Afrika kommt nach Rösrath: Tubaklänge begleiten die aufmarschierenden Elefanten, Löwen streichen zu Klavier, E-Gitarre und Bass über die Bühne, Schwäne tanzen grazil zur Musik von Camille Saint-Saens. Sein Stück »Karneval der Tiere« wird am **3., 4. und 6. April** in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule mal »ganz anders« aufgeführt. »Ein Kulturprojekt, das es in dieser Dimension noch nicht bei uns gab«, erzählt Oliver Berger, Leiter der Rösrather Realschule. Als die Musikschule Rösrath-Overath ihm das Projekt vorstellte, sagte er spontan »Ja«. Idee, Konzeption und Leitung liegen in der Hand von Ingrid Amelung, Lehrerin in Essen und studierte Musik- und Kunstwissenschaftlerin. Amelung gründete 2011 die KinderOperRuhr und kommt ehrenamtlich nach Rösrath. »Ich bin begeistert vom Einsatz der Rösrather Realschule«, sagt sie, »es macht einfach Spaß mit den Kindern und dem engagierten Lehrerteam.« Schulband und Bläserklasse musizieren, Schülerinnen und Schüler tanzen und spielen, ein Kunstkurs der Neuntklässler baut das gesamte Bühnenbild.

Haupt- und Nebenbühne sorgen für eine temporeiche Verknüpfung der Handlungsstränge. Rund 100 Akteure tanzen und erzählen die Geschichte des Mädchens Lisa: Sie muss sich für einen Musiktest in der Schule vorbereiten, auf dem Lehrplan steht Programmmusik am Beispiel von »Karneval der Tiere«. Als Lisa fast verzweifelt, bekommt sie plötzlich und unerwartet Hilfe. Eine Zeitmaschine beamt den Komponisten Saint-Saens höchstpersönlich zu ihr und der zaubert für Lisa seine Musik und Tiere Afrikas auf die Bühne. Wie sich Michael Jacksons Thriller und andere moderne Hits in die Aufführung hineinmogeln, kann er sich zwar nicht erklären, wichtig ist am Ende aber nur, dass Lisa den Zauber der Musik erkennt. Lassen Sie sich die lehrreiche und wunderschöne musikalische Reise nach Afrika nicht entgehen!

Petra Stoll-Hennen

***Karten für die Aufführungen am 3., 4. und 6. April** gibt es zwei bis drei Wochen zuvor im Sekretariat der Realschule oder an der Abendkasse.*

Foto: pantermedia (1), Michael Bornefeld

***Rösrather Heide-Kids.** 6 bis 12 Jahre, jeden 1. Samstag im Monat, 11 bis 14 Uhr, 105 Euro pro Kind für 10 Termine im Jahr. Anmeldung: Angela Opitz 02206 82415 oder angelina.opitz@freenet.de*

***Wie schmeckt Natur?** Ab 6 Jahre, Sonntag, 18. Mai, 14 Uhr, 8 Euro pro Kind, 13 Euro die Familie. Anmeldung: Bis 4. Mai unter: christiane.niesel@web.de*

***Das Leben im Tümpel.** 7 bis 12 Jahre, Samstag, 24. Mai um 10 Uhr, Treffpunkt: Turmhof, Kammerbroich 67, Rösrath. 4 Euro pro Kind Anmeldung: Biologische Station Rheinberg 02205 9498940*

Kids im Geisterbusch

»Wolfsweg im Geisterbusch, Güldenberg und Maikammer« entspringen nicht einem Märchenbuch, sondern stehen für Landschaften von ganz besonderem Reiz in der Wahner Heide. Von Rösrath zu Fuß oder mit dem Fahrrad leicht erreichbar, zählt das 5000 Hektar große Heide-, Moor- und Waldgebiet zu den artenreichsten Naturschutzgebieten Mitteleuropas.

Projekt Heide-Kids. Der 2012 eingeweihte Turmhof bietet den Rösrather Heide-Kids ein spannendes »Zuhause«. An jedem ersten Samstag im Monat trifft sich die Entdeckergruppe, um drei Stunden lang die Wahner Heide und ihre Besonderheiten zu erforschen. Die Kinder beobachten die Natur im Wechsel der Jahreszeiten, spielen, basteln, wandern, klettern, entdecken und staunen über die Pflanzen- und Tierwelt. Organisiert vom Bündnis Heideterrasse. Kinder von sechs bis zwölf Jahren lernen so spielerisch die Natur kennen. Am 18. Mai sitzen die Kids mit ihren Eltern und Geschwistern am Lagerfeuer und lernen, wie »Natur schmeckt«. Zu selbst gemachtem Stockbrot wird aus gepflückten Wildkräutern gekochte Knöterichsuppe und Spitzwegerichsalat »serviert«.

Das Leben im Tümpel soll am Samstag, 24. Mai unter die Lupe genommen werden. Es geht auf eine Entdeckungsreise in die geheimnisvolle Unterwasserwelt eines Waldtümpels. In dieser Miniaturwelt, die man mit bloßem Auge kaum erkennen kann, ist einiges los. Mit Keschern werden friedliche Pflanzenfresser und gefährliche Raubtiere gefangen und mit Lupen und Mikroskopen genau untersucht. Gummistiefel, Wechselkleidung und Handtuch nicht vergessen.

Konditor Björn Feibel
und sein jüngster Workshopteilnehmer

Kunst der süßen Verführung

Pralinen machen glücklich, oder? Zumindest zaubern sie dem Genießer ein Lächeln aufs Gesicht. Und an das Hüftgold denken wir jetzt nicht – wir widmen uns der Pflege der Glücksgefühle, wollen die Sache selbst in die Hand nehmen und einen Pralinenkurs besuchen. Da kommt uns das Angebot der Rösrather Kolpingsfamilie gerade recht, die einen solchen im Augustinushaus anbietet, organisiert von Maria und Martin Grün.

Der junge Rösrather Konditor Björn Feibel leitet sachkundig und charmant durch die Wirren der Pralinenproduktion. Die bunt gemischte Truppe der zwölf angehenden »Pralinenexperten« ist lernwillig und so erwerben wir im fünfstündigen Workshop die nötigen Grundkenntnisse zur Herstellung der kleinen Kalorienbomben. Für den Olymp der Pralinenherstellung reicht es noch nicht ganz, aber der Anfang ist gemacht. Wir lernen zum Beispiel, die Kuvertüre so zu temperieren, dass sie glänzend und knackig wird, und nebenbei verrät der Experte den Trick, die harte Kuvertüre immer »über Eck« zu hacken. Drei verschiedene Füllungen aus hochwertigen Zutaten stehen auf dem Programm. Beginnend mit der Tonkabohnenpraline über die Erdbeer-Balsamico-Füllung bis zur Karamell-Nuss-Kreation erfreuten wir uns schließlich an den selbst produzierten und in ein Mäntelchen aus Nüssen oder Staubzucker gehüllten Werken. Schließlich tragen wir unsere selbst gemachten Pralinen in hübschen Zellophanbeutelchen zusammen mit den gut verständlichen Rezepten nach Hause.

Ein großes Kompliment an unseren sympathischen Coach. Zielgerichtet führte uns der zweiundzwanzigjährige Pralinenfachmann wie ein alter Hase durch den Kurs, zeigte Tricks für gutes Gelingen und vermittelte eine gehörige Portion Spaß.

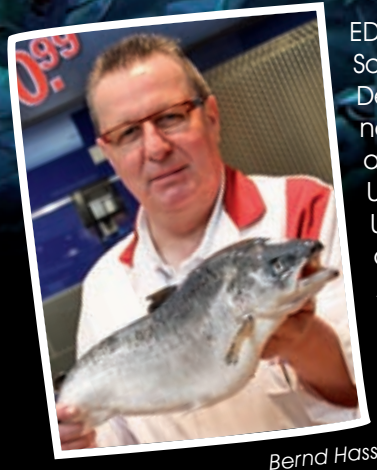
Fotos: RÖSRATHerleben

ZERTIFIZIERTE NACHHALTIGE FISCHEREI MSC www.msc.org/de

Unsere Frischespezialisten

Produktsicherheit zählt zur Kernkompetenz von Rasting. So entwickelte der Fleisch- und Wurstspezialist bereits früh ein Etikettierungssystem zur lückenlosen Rückverfolgbarkeit des Rindfleisches bis hin zum Erzeuger. Unser Qualitätsverständnis ist der Garant für gesunde und hochwertige Produkte. Darauf können Sie sich verlassen.

Heike Deladrier



Bernd Hass

EDEKA und WWF engagieren sich gemeinsam für den Schutz der Meere und der weltweiten Fischbestände. Der MSC-Umweltstandard basiert auf den Kriterien für nachhaltige Fischerei, die mit weltweit tätigen Experten aus Wissenschaft, Fischereiindustrie und Umweltorganisationen entwickelt wurden. Unser kompetentes Servicepersonal an der Fischtheke berät Sie gerne bei der Auswahl von MSC-zertifiziertem Frischfisch.

EDEKA

Pickert

SEIT 1888 125 JAHRE RASTING QUALITÄT

Hauptstraße 102 • neben LIDL, gegenüber dem Rösrather Bahnhof • Telefon 02205 7795

ANZEIGE

Sonntags-Brunch im Geno Hotel

Beim Brunch trifft Frühstück (Breakfast) auf Mittagessen (Lunch). Doch im Geno Hotel in Forsbach ist Brunch viel mehr als nur die Verbindung zweier Mahlzeiten. Seit Oktober 2012 verwöhnen Küchenchef Uwe Sohn und sein Team jeden 1. Sonntag im Monat ihre Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Für Langschläfer ist der Brunch eine geniale Erfindung, denn er startet erst um 11 Uhr. Dann treffen sich Familien mit Kindern, Geburtstagsgesellschaften und Paare, um das angenehme Ambiente und die Aussicht auf den Königsforst zu genießen.

Zunächst erwartet die Gäste ein reichhaltiges Frühstücksangebot. Der Duft von knusprig gebratenem Speck, leckeren Rühreiern und Pancakes mit Ahornsirup ist verlockend. Dazu gibt es großzügig bestückte Räucherfisch-, Aufschnitt- und Käseplatten, verschiedene Müslisorten, Joghurt, Quark, frisches Obst, Salate, Rohkost, Körnerbrötchen und Brot. Hier ist für jeden etwas dabei, und man muss gut aufpassen, damit genug Platz im Magen bleibt für die warmen Gerichte, die ab 12 Uhr aufgetischt werden. Fleisch- und Fischgang, dazu Reis und geröstete Kartoffeln, Gemüse sowie zwei verschiedene Desserts. Eine festgelegte Speisenfolge gibt es nicht, das Vergnügen liegt darin, immer wieder kleinere Portionen von allem zu naschen.

Dazu bringt das freundliche Geno-Team immer wieder Kaffeenachschub an die Tische. Ein Gläschen Prosecco sorgt ebenfalls für gute Laune und ist zudem im Preis von 19,50 Euro inbegriffen. Weil man in solch ungezwungener Atmosphäre auch den einen oder anderen Plausch hält, kann sich der Brunch gerne auch bis zum Nachmittag (Schluss ist um 15 Uhr) ausdehnen. Besonders charmant ist es danach, im Königsforst einen kleinen Verdauungsspaziergang zu machen – krönender Abschluss eines gemütlichen Beisammenseins.

Im Geno Hotel lässt es sich aber nicht nur vorzüglich speisen und nächtigen, sondern auch niveauvoll feiern. Ob Hochzeit, Geburtstag, Kommunion oder Firmenevent, das Team vom Geno Hotel hilft bei der Planung und der kulinarischen Umsetzung der Festlichkeiten. Prunkstück der Oase im Grünen ist die Rotunde, ein wintergartenähnlicher Saal, in dem man von jedem Punkt aus einen genialen Ausblick in den Königsforst genießt. Bis zu 80 Gäste finden hier Platz, um an schön gedeckten Tischen zu tafeln. Mehrgängige Menüs, Buffets in jeglicher Form, exquisites Fingerfood, Barbecue oder auch gute Hausmannskost, was immer der Gast begehrt, Küchenchef Uwe Sohn und sein Team machen die Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis. *Sigrun Stroncik*

Geschäftsführer Dirk-James Annas, Küchenchef Uwe Sohn und das Serviceteam bieten im Geno Hotel jeden 1. Sonntag im Monat Brunch von 11 bis 15 Uhr an. Im Preis von 19,50 Euro enthalten sind Kaffee, Tee, Orangensaft und ein Glas Prosecco. Kinder bis 6 Jahre kostenlos, bis 12 Jahre 7,80 Euro.

Tischreservierungen werden gerne unter 02205 8030 entgegengenommen.

Geno Hotel

Raiffeisenstraße 10 -16,
51503 Rösrath-Forsbach
Telefon 02205 8030

www.genohotel.de

Fotos: PR (2); RÖSRATHerleben (6)

Rösrather unterstützen Kinderkrankenhaus in Nigeria

Erfolgreiches Uzondu-Projekt ist betriebsbereit

Es war ein langer Weg mit vielen Etappen, nun ist das Ziel endlich erreicht: Mit einem großen Festakt wurde am 30. November das St. Mary's Children & Community Hospital in Umuowa im Imo State im Südosten Nigerias offiziell eingeweiht.

Zwölf Jahre haben Helfer aus Deutschland und der Schweiz unermüdlich Spendengelder gesammelt und mit großem Engagement dafür gesorgt, dass der Traum von Kaplan Dr. Sergius Duru, mitten im afrikanischen Busch ein Kinderkrankenhaus zu errichten, wahr wurde. »Die Dankbarkeit der Menschen hat mich sehr berührt«, berichtet die Rösratherin Helmi Hütten. Gemeinsam mit Robert Scheuermeyer, Leiter des Hauses Kleineichen, hat sie in Rösrath vier Jahre lang für das von ihrer Zwillingsschwester Kathi Hoss unter dem Namen Uzondu initiierte Projekt getrommelt und allein im letzten Jahr noch einmal rund 11000 Euro einsammeln können. »Jeder gespendete Euro ist eins zu eins vor Ort angekommen«, berichtet Scheuermeyer, der wie alle Delegationsteilnehmer Reise, Unterbringung und Kosten vor Ort privat bezahlt hat. »Unglaublich, was unser Einsatz dort bewegt hat«, schildert er sichtlich beeindruckt die Erlebnisse während der Inspektionsreise. Zur Eröffnungszeremonie kam alles, was Rang und Namen hat: der Gouverneur von Imo State, der traditionelle König der Provinz sowie die gesamte Prominenz aus Kirche und Gesellschaft. Insgesamt über 500 Gäste dankten der 17-köpfigen Delegation aus Europa und würdigten das Engagement als Leuchtturmprojekt in ganz Nigeria.

Mit dem gespendeten EKG-Gerät sind jetzt entsprechende Untersuchungen möglich geworden.
Die bunte Dienstkleidung der Pflegerinnen verbreitet fröhliche Stimmung am Eröffnungstag.

Stück für Stück wurde im Laufe der letzten Jahre der aus mehreren Gebäuden bestehende Krankenhaus-Komplex aufgebaut. Jetzt ist alles betriebsbereit: Eine erste, moderne Ausstattung ist vorhanden, der OP-Saal funktionsfähig. Die ambulante Betreuung bewältigt bis zu 180 Patienten am Tag, dank Wasser- und Stromversorgung per Generator funktioniert der Betrieb zuverlässig. Ärzte, Schwestern und weiteres Personal finanzieren sich autark aus den Einnahmen der ärztlichen Versorgung und dem Medikamentenverkauf. Mittellose werden kostenlos versorgt.

»Die Mission Uzondu ist aber noch nicht beendet«, so Scheuermeyer und Hütten einstimmig. Benötigt werden dringend medizinische Geräte, beispielsweise orthopädische Hilfen für Kinder. Auch der Bau einer Unterkunft für Ärzte und Krankenschwestern ist dringend erforderlich, die derzeit noch lange Anfahrtswege zum St. Mary's Children & Community Hospital in Kauf nehmen müssen.

Wie sehr sich das Leben der Menschen in Umuowa von unserem

Beim Gesundheitslauf im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten tragen alle Beteiligten Hemden mit Logos der Rösrather Sponsoren.

unterscheidet, haben die Delegationsmitglieder am eigenen Leib erfahren. Während ihres Aufenthaltes gab es weder Strom noch fließendes Wasser. »Wir haben kurzerhand das Regenfass genutzt«, erzählt Scheuermeyer. »Und die Sonne musste als Wassererhitzer und Föneersatz herhalten«, ergänzt Helmi Hütten lachend. Trotz aller Armut strahlen die Menschen in Umuowa eine unglaubliche Fröhlichkeit und Herzlichkeit aus, erinnern sich die beiden Rösrather Delegationsmitglieder. Natürlich wurde wie in Afrika üblich bei der festlichen Einsegnung auch ausgelassen getrommelt, getanzt und gesungen. »Schweißtreibend, aber sehr lustig und gemeinschaftsfördernd«, so Scheuermeyer, war auch der Gesundheitslauf, der im Rahmen der Eröffnung stattfand und gesponsert wurde vom Haus Kleineichen mit Unterstützung von RÖSRATHerleben, Janik Copy und der Agentur Leuchtfeuer.

Als besonderes Zeichen der Anerkennung erhielten die Gäste traditionelle Namen in der Landessprache Igbo. Helmi Hütten ist nun Adaora, Scheuermeyer darf sich Ickichuko nennen. »Wir wurden ausdrücklich gebeten, den Dank der Bevölkerung nach Hause zu übermitteln«, betonen die beiden und kündigen schon heute an, sich bei Straßenfesten, Benefizkonzerten und wohltätigen Veranstaltungen für das erfolgreiche Projekt Uzondu weiter stark zu machen. *Petra Stoll-Hennen*

Fotos: Robert Scheuermeyer

Weitere Infos zum Projekt

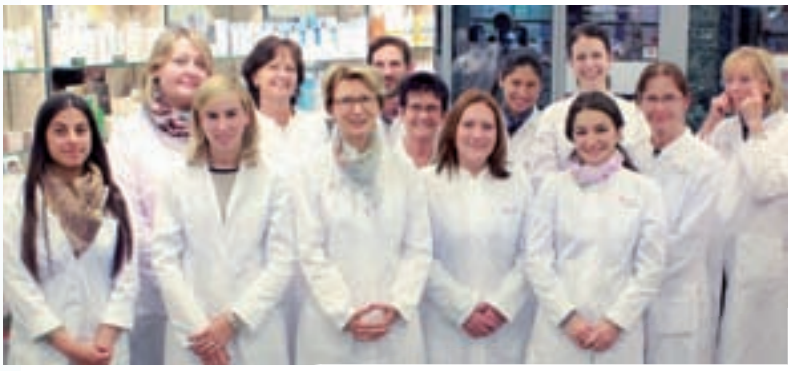
www.uzondu.de

JETZT SPENDEN

Spendenkonto:
UZONDU Förderverein e.V.
IBAN
DE92370502990141274892
BIC SWIFT COKSDE33
Stichwort: Uzondu-Rö

ANZEIGE

Ständig erkältet?



Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Gesundheit!

Ob Schnupfen, Husten oder Gliederschmerzen – jede Erkältung ist lästig. Oft hängt ein immer wiederkehrender Infekt mit einem geschwächten Immunsystem zusammen.

Das Immunsystem ist das Abwehrsystem unseres Körpers. Es ist in der Lage, schädliche Mikroorganismen zu entfernen, die in den Körper eingedrungen sind.

Typische Krankheitserreger sind Bakterien, Viren und Pilze. Leider gibt es neben den Erregern noch einige weitere Faktoren, die unser Immunsystem schädigen bzw. seine Wirkung herabsetzen können. Dazu zählen unter anderem chronische Erkrankungen, eine medikamentöse Immunsuppression, wie sie zum Beispiel nach einer Organtransplantation nötig ist. Ebenso kann die Aufnahme von Umweltgiften oder auch eine Fehl-/ Mangelernährung zur Belastung für unser Immunsystem werden.

Als Grundlage für ein gesundes Abwehrsystem gelten:

● so oft wie möglich an der frischen Luft aufhalten ● mindestens ein bis zwei Liter Flüssigkeit am Tag trinken ● viel vitaminreiches Obst und Gemüse essen ● ausreichend Schlaf ● Stress vermeiden ● in der Erkältungszeit regelmäßig die Hände waschen und desinfizieren.

Für einige von uns ist es schwierig, diese einfachen Maßnahmen und Ernährungstipps einzuhalten. Idealerweise sollten Sie dann ein Mineralstoffpräparat, das zum Beispiel Zink und Vitamin C enthält, einnehmen. Denn Zink stärkt die Abwehrkräfte und hat eine antivirale Wirkung, was die Erkältungsdauer verkürzt. Vitamin C hat als freier Radikalfänger eine unterstützende Wirkung und sorgt dafür, dass man sich schneller wieder besser fühlt.

Wir helfen Ihnen gerne dabei, ein passendes Präparat für Sie zu finden, damit Sie ausreichend versorgt sind und Ihr Immunsystem gestärkt wird.

Ihr Team der Sülztal-Apotheke
Sarah Abels

SÜLZTAL APOTHEKE

SÜLZTAL-APOTHEKE IN RÖSRATH
Hauptstraße 19, 51503 Rösrath
✆ 02205 2580
SÜLZTAL-APOTHEKE IN FORSBACH
Bensberger Straße 268,
51503 Rösrath-Forsbach
✆ 02205 5511
www.suelztal-apotheke.de

Unsere Apotheke jetzt auf dem iPhone! Gleich herunterladen

Fotos: PR (1); panthermedia (1), Thomas Lammeyer

Individual- und Serien-Polyurethanprodukte für vielfältige Anwendungen

RK Siebdrucktechnik GmbH · Nußbaumweg 31 · D-51503 Rösrath
Telefon: 02205 94997-0 · Mail: info@rk-siebdruck.de · www.rks-pu.com

ANZEIGE

Das Box-Spring-System aus individuell zusammengestellten Komponenten

Box-Spring-Betten von Schramm

Deutschlands Spitzenhersteller bietet unschlagbare Qualität und Auswahl bei Bettgestellen und Federkern-Bettsystemen. Im 1923 gegründeten Unternehmen fertigt Inhaber Axel Schramm mit rund 160 Mitarbeitern in Winnweiler zeitlos schöne Schlafprodukte.

Jedes Bett ist eine von Schreinern, Polsterern und Schneidern bis ins kleinste Detail handgearbeitete Maßanfertigung. Sonderwünsche sind kein Problem. Der Kunde kann nicht nur zwischen zahlreichen Holzarten und hunderten von Bezugsstoffen wählen, sondern bestimmt auch Kopfteilform und individuelle Abmessungen. Passende Polster- und Holzbänke oder Beistelltische ergänzen das hochwertige Programm.

Das Box-Spring-System besteht aus der hochelastischen, flexiblen Obermatratze und einer stabilen, kraftvoll reagierenden Untermatratze. Als Topper kann die zusätzliche Polsterauflage den Komfort noch weiter erhöhen. Bei der Obermatratze stehen bis zu fünf Festigkeiten zur Wahl und die patentierte Schulterzone für Seitenschläfer. Die Untermatratze verfügt über bis zu sieben Motoren.

Als ältestes Bettwaren-Spezial-Haus in Deutschland verfügen wir über 190 Jahre Erfahrung in Herstellung, Pflege und Verkauf von Bettwaren. Als einziges Fachgeschäft im Raum Köln stellen wir Daunendecken und Federkissen im eigenen Atelier her. Auch Waschen, Reinigen, Auffüllen oder Neubezug gehört zu den Serviceangeboten unseres Ateliers. Alle Bettwaren vom Matratzenbezug bis zur Kaschmirdecke werden in unserer Spezialanlage mit Naturseifen schonend gewaschen – ebenfalls einmalig im Kölner Raum.

Lassen Sie sich ausführlich und kompetent von unseren geschulten Mitarbeitern beraten. Bei Betten und Bettsystemen bitten wir um Terminabsprache, Kurzinformationen sind jederzeit möglich. Für Atelierarbeiten besuchen Sie uns montags oder freitags.

Von Rösrath aus sind Sie in 15 Minuten bei uns. Eigene kostenlose Parkplätze stehen direkt vor unserem Geschäft zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Michael Gouram
und das Betten-Sauer-Team

Michael Gouram, Inhaber und Geschäftsführer, mit Rosemarie und Heinz Sauer

Betten Sauer

SEIT 1823 KÖLNS ATELIER FÜR GESUNDEN SCHLAF

Brücker Mauspfad 539
51109 Köln-Brück
Telefon 0221 843236
info@betten-sauer.de
www.betten-sauer.de

Kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag: 9 bis 19 Uhr
Samstag: 9 bis 14 Uhr
Annahme Atelierarbeiten
Montag und Freitag: 9 bis 18 Uhr
Beratung für Bettsysteme nur nach Vereinbarung

Fotos: PR (3); Foto-Studio B (1), Renate Forst; RÖSRATHerleben (1)

ANZEIGE

FORUM • RÖSRATH

40 Jahre Apotheke zur alten Post

Mit Risiken und Nebenwirkungen kennt man sich hier bestens aus. Denn die Apotheke zur alten Post im Herzen von Rösrath feiert ihr 40-jähriges Bestehen und ist in dieser Zeit mit ihrem Mitarbeiter-Team zu einer Institution in unserer Stadt geworden. Kunden schätzen die Mischung aus Tradition und Moderne, ebenso die Freundlichkeit, persönliche Ansprache und fachliche Kompetenz, mit denen sie in allen Fragen der Gesundheit geduldig und verständlich beraten werden.

Eröffnet wurde die Apotheke zur alten Post 1974 von Dr. Bernhard Reich in den Räumen der Gaststätte gleichen Namens. Manche Mitarbeiter arbeiten schon seit mehr als 20 Jahren hier, eine Kontinuität, die beim Kunden Vertrauen schafft. Vor fünf Jahren haben die Schwestern Beatrix Mattlener und Manuela Heider die Apotheke vom Vater übernommen.

»Der Mensch und seine Zufriedenheit stehen bei uns im Mittelpunkt«, sagt Manuela Heider. Das hat sich in den 40 Jahren nicht verändert, auch wenn es ansonsten einige Veränderungen gegeben hat. Die größte 2007 bis 2008. Da wurde das alte Gebäude abgerissen und an seine Stelle ein modernes ortsprägendes Büro- und Praxiszentrum gesetzt, das Forum Rösrath, in dem die Apotheke großzügige, helle Räume bezog. Neues Gebäude, neue Ideen. Beispielsweise wurde ein Autoschalter eingerichtet, an dem die Medikamente bequem abgeholt werden können – nicht nur für Eltern mit Kindern ist dies eine echte Erleichterung. Die Kundenzufriedenheit ist eben oberstes Ziel der Apotheke zur alten Post.

1974 eröffnet Dr. Bernhard Reich die Apotheke zur alten Post

2009 übernehmen Beatrix Mattlener und Manuela Heider die Apothekenleitung

Apotheke zur alten Post

Hauptstraße 51, 51503 Rösrath
✆ 02205 6677, Fax 02205 85959
info@apothekezuraltenpost.de
www.apothekezuraltenpost.de

Fasten liegt voll im Trend

Die im Glauben verwurzelte Praxis hat sich längst von ihrem religiösen Hintergrund gelöst und gewinnt als Gesundheitsaktivität immer mehr Fans. Ballast abwerfen, freiwillig über einen gewissen Zeitraum auf Essen, Alkohol oder Süßes zu verzichten mache sogar glücklich, sagen Experten.

Durch das Fasten wird der Körper entgiftet, langfristig das Immunsystem gestärkt, das Hautbild verbessert und der Blutdruck sowie die Blutfettwerte reguliert. Wer erstmals Fasten will, sollte sich allerdings gut beraten lassen, denn es gibt viele verschiedene Fastenarten. Am Anfang des Heilfastens stehen meist ein bis drei Entlastungstage, an denen ballaststreiche und leicht verdauliche Kost wie Obst und Reis auf dem Plan stehen. Parallel wird mit Einläufen und Bittersalzen der Darm gereinigt. Wichtig ist es, während des Fastens viel zu trinken – mindestens zwei bis drei Liter pro Tag sind Pflicht – am besten Wasser oder Kräutertees. Beim Saftfasten gibt es dazu verdünnte Säfte, die Vitamine und Mineralstoffe liefern. Je nach Art des Heilfastens sind manchmal auch Gemüsebrühe oder Molke erlaubt. Am Ende der Fastenzeit sind drei bis vier Aufbautage, an denen sich der Körper langsam wieder an die Nahrung gewöhnt, unbedingt nötig. Denn wer zu schnell zur Currywurst mit Pommes greift, riskiert Krämpfe und Bauchschmerzen.

Sigrun Stroncik

Fotos: panthermedia (1), Liane Mattisch; PR (6)

Wie bitte?

Verstehen Sie manchmal auch nur die Hälfte?

Dann kommen Sie zum **Gratis-Hörtest** in die **Herz-Apotheke** Hauptstraße 253, in Rösrath, am **13. März ab 8:30 Uhr.**

Sie sind herzlich eingeladen!

Besuchen Sie uns mit Ihren Freunden und Verwandten!

Kostenloser Vorsorge-Hörtest!
Herz-Apotheke Hoffnungsthal

Hörgeräte Lorsbach
Telefon (022 05) 90 10 636
Am Hammer 30
51503 Rösrath
www.hoergeraete-lorsbach.de
www.vitakustik.de

Wir gehören zur Vitakustik-Gruppe

Hörgeräte Lorsbach

Hals-Nasen-Ohrenärzte und KBV fordern Hörscreening.

ANZEIGE

Der Deutsche Berufsverband der Hals-Nasen-Ohrenärzte und die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) haben sich für ein Programm zur Früherkennung von Hörschäden ausgesprochen.

Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen könnten nach Auffassung der Experten die Kosten der „verkannten Volkskrankheit Schwerhörigkeit" um dreistellige Millionensummen senken. Denn durch eine verbesserte Versorgung der Patienten mit Hörminderung könnten auch Folgeerkrankungen wie Depression, Demenz oder Verletzungen vermieden werden, erklärten die Verbände. Deshalb plädieren sie dafür, ein solches Präventionsprogramm (Hörscreening) in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen aufzunehmen.

Kostenloser Vorsorge-Hörtest

In den Meisterbetrieben von Hörgeräte Lorsbach wurde der Prävention von Schwerhörigkeit seit jeher größte Aufmerksamkeit geschenkt. In allen 16 Meisterbetrieben für Hörakustik werden kostenlos umfassende Hörtests angeboten und Sie werden je nach Bedarfsfall zu allen Fragen rund ums gute Hören bestens beraten – zu verschiedensten Hörsystemen mit Zubehör oder Gehörschutz, ebenso zu Tinnitus.

Kommen Sie mit Ihren Freunden und Verwandten am 13. März ab 8:30 Uhr in die Herz-Apotheke zum unverbindlichen Vorsorge-Hörtest. Sie sind herzlich eingeladen und nutzen Sie die Möglichkeit als, Kunde der Herz-Apotheke von unserem Vorzugsangebot zu profitieren.

3 Jahre rundum sorglos hören

Sollten Sie sich bis zum 20. Juni zum Kauf eines modernen Hörsystems im Zuzahlungsbereich bei Hörgeräte Lorsbach entschließen, erhalten Sie das einzigartige Vitakustik Servicepaket im Wert von ca. 200 Euro gratis dazu.

Die Gratisleistungen: 3 Jahre Garantie, 3 Jahre Batterien kostenlos, 3 Jahre Reinigung und Wartung, 3 Jahre Absicherung gegen Verlust und Totalschaden!

Sollten Sie am 13. März keine Zeit haben, besuchen Sie uns jederzeit bei Hörgeräte Lorsbach in Rösrath, Am Hammer 30. Vereinbaren Sie noch heute einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin: Telefon (022 05) 90 10 636

Quelle: www.hno-aerzte-im-netz.de

ANZEIGE

Lebensqualität – trotz eines künstlichen Darmausgangs

Im Vinzenz Pallotti Hospital bieten Experten eine Stoma-Sprechstunde an

US-Präsident Ronald Reagan hatte einen und Papst Johannes Paul II. auch: einen künstlichen Darmausgang, medizinisch auch Stoma genannt. Unbemerkt von der Weltöffentlichkeit lebten sie damit ohne nennenswerte Einschränkung. Trotzdem gelten ein künstlicher Darmausgang oder eine künstliche Harnableitung auf der Bauchvorderseite gesellschaftlich als weitgehend tabuisierte Behinderungen. In Deutschland sind mehr als 130000 Menschen Stoma-Träger, ohne dass man es ihnen ansieht. Oft wissen nicht einmal die engsten Familienangehörigen oder Freunde, wenn jemand in ihrem Umfeld von diesem Problem betroffen ist.

»Ein Stoma ist ein extremer Einschnitt für jeden, der zu dieser Patientengruppe gehört. Die Stuhl- oder Urinausscheidung über eine Öffnung in der Bauchdecke verändert zweifelsohne das eigene Körperbild und damit das ganze Leben, macht es aber nicht weniger lebenswert«, weiß Dr. Wolfgang Spangenberger aus Erfahrung. Auch wenn der »normale« Toilettengang nicht mehr möglich sei und ein Stoma mit Inkontinenz einherginge, lasse sich der Alltag mit einem Stoma mühelos bewältigen – im Beruf wie im Privatleben. Der Chefarzt für Allgemeinchirurgie am Vinzenz Pallotti Hospital, der als ausgewiesener Experte für Proktologie viele Stoma-Patienten behandelt, beobachtet immer wieder, dass der Umgang mit dieser körperlichen Einschränkung erlernbar ist, wenn es dafür nur die richtige Anleitung und Betreuung gibt. Dazu gehören auch wichtige Informationen über die Beschaffung der entsprechenden Hygieneartikel oder Hinweise, welches Beutelsystem individuell am besten passt und wie es komplikationslos gewechselt werden kann.

Aus diesem Grund hat das VPH jetzt eine **Stoma-Sprechstunde** eingerichtet. Dieser ambulante Service, den ein interdisziplinäres Team aus Chirurgen, Internisten und Stoma-Therapeuten leistet, soll Stoma-Trägern umfassende Beratung und praktische Hilfestellung nach einer Entlassung aus dem Krankenhaus oder bei plötzlich auftretenden Problemen im Alltag geben. »Diese Unterstützung ist uns wichtig, um diesen Patienten trotz eines künstlichen Darmausgangs möglichst viel Lebensqualität zu erhalten. Bei uns sollen sie eine Anlaufstelle haben, wo sie medizinischen oder auch nur ganz praktischen Rat einholen können. Trotzdem wird ihre Privatsphäre bei uns bestmöglich geschützt«, unterstreicht Dr. Spangenberger. Es gebe mehrere Stoma-Arten, von denen das Colostoma – Stoma des Dickdarms – die häufigste Form sei. Vom Aussehen gleiche es der Mundschleimhaut. »Es hat eine runde oder ovale Form und ist unterschiedlich groß. Die Berührung des Stomas ist nicht schmerzhaft, da seine Schleimhaut keine Nervenenden besitzt. Allerdings blutet sie bei Berührung leicht, was normal und unbedenklich ist.«

Ein Stoma wird meist nach einer schweren Darmtumor-OP oder anderen Darmerkrankungen, die operative Eingriffe erfordern, notwendig, wenn After und Schließmuskel mit entfernt werden müssen. Manchmal müssen Wunden und Nähte im operierten Teil des Darmes auch nur in Ruhe ausheilen. Dann wird vorübergehend ein Stoma gelegt. Denn würde die Wunde mit Stuhl in Berührung kommen, käme es zu lebensbedrohlichen Entzündungen. Bei einem Stoma wird mit einem kleinen Schnitt eine Körperöffnung in der Bauchdecke geschaffen, durch die Stuhl und Urin unkontrolliert abgeleitet werden. Um diesen Nachteil auszugleichen, wurden spezielle Versorgungssysteme entwickelt. Diese bestehen aus einem Hautschutz, und einem Beutel, in dem sich Stuhl und Urin geruchsdicht sammeln, bis der Inhalt des Beutels in der Toilette entsorgt wird. »Nach einer Stoma-Anlage ist meistens eine fachkundige Nachsorge notwendig«, sagt Chirurg Spangenberger. Er empfiehlt: Jeder Betroffene sollte verschiedene Produkte unterschiedlicher Hersteller auszuprobieren, bis er die Versorgung gefunden hat, mit der er sich am sichersten fühlt.

Beatrice Tomasetti

Fotos: VPH (3)

Dr. Wolfgang Spangenberger
Chefarzt
Chirurgische Klinik
Telefon 02204 411201
Fax 02204 411204
allgchir@vph-bensberg.de

Stoma-Sprechstunde
Donnerstags von
14 bis 16 Uhr.
Anmeldung unter:
02204 41 1202.

DARMZENTRUM AM VINZENZ PALLOTTI HOSPITAL
Vinzenz-Pallotti-Straße 20
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 02204 410
Fax 02204 412015
www.vph-bensberg.de

Alternative Schmerztherapie

Die Schmerztherapie nach dem Faszien-Distorsions-Modell (FDM), entwickelt vom Notfallmediziner und Osteopathen Stephen Typaldos, führt in der Therapie von Erkrankungen und Verletzungen des Körpers bisher ein Schattendasein – doch das könnte sich schnell ändern. Immer mehr Patienten entdecken diese Methode als wirksame Alternative zur reinen Symptombehandlung. In der Sportmedizin, die oft als Vorreiter in der Behandlung des Bewegungsapparates gilt, hat sich diese Methode bereits fest etabliert. »FDM ist im Spitzensport gar nicht mehr wegzudenken«, sagt Klaus Eder, Chef-Physiotherapeut der Fußballnationalmannschaft*. Doch was steckt eigentlich hinter dieser Methode?

Durch dauernde Fehlhaltungen oder Traumen können die aus Bindegewebe bestehenden Faszien ihre Form verändern. FDM stellt durch spezielle, therapeutische Drucktechniken den ursprünglichen Zustand der Faszien wieder

her. Schmerzfreiheit und Bewegungsverbesserung können sich umgehend einstellen.

Da stellt sich dem Patienten natürlich die Frage: Wie kann ich die neue Beweglichkeit erhalten?

Neben Gymnastik und Sport ist hier das Schwingungstraining das Mittel der Wahl. Es verbessert in kurzen Trainingszeiten effektiv die Mobilität, Kraft und Koordination der Muskeln und Faszien und ist für fast jeden geeignet. Das neue Wellengang-Trainingsgerät nutzt die Wirkung tiefer Schwingungsfrequenzen ab ein Hertz. So natürlich wie Laufen. Nur viel effizienter.

Informieren Sie sich bei Ihrem Arzt oder Therapeuten.

Fotos: panthermedia (1), Steven Frame

*in Neue Osnabrücker Zeitung (NOZ) 2012

KONZEPT KÖRPER
bewegend anders

WELLNESS

- ♦ Ayurveda Kräuterstempel
- ♦ Hot-Stones
- ♦ Klang-Massage Aroma-Massage
- ♦ Rücken-Massage
- ♦ Fußreflexzonenmmassage
- ♦ Ayurveda- Stunden
- ♦ Relax-Vital-Stunden
- ♦ Kosmetikbehandlung
- ♦ Relaxing for Men
- ♦ Ganzheitliche Farbberatung
- ♦ Paar-Massage-Abend
- ♦ Yoga & Pilateskurse
- ♦ Ausbildung in Massage

Bei KONZEPT KÖRPER lernen Sie Wohlfühlerlebnisse kennen, die Sie Ihren Alltag vergessen lassen. Gehen Sie auf Entdeckungsreise, tauchen Sie in eine Welt der Entspannung und Regeneration. Lassen Sie sich von uns verwöhnen!

PHYSIOTHERAPIE

Privat & Alle Kassen ♦ Heilpraktiker (Physiotherapie)

- ♦ Manuelle Therapie
- ♦ Krankengymnastik
- ♦ Klassische Massage
- ♦ Elektrotherapie Ultraschall
- ♦ Lymphdrainage
- ♦ Taping
- ♦ Hausbesuche
- ♦ Reha Sport
- ♦ Gymnastikkurse
- ♦ FDM-Methode (Faszien-Distorsions-Modell)
- ♦ Triggerpunkttherapie

Weitere ganzheitliche Methoden auf Anfrage.

Neu bei uns: Das innovative Schwingungs-Trainingsgerät **wellengang** für effektives und schonendes Muskeltraining.

Unser Engagement für Ihre Gesundheit.

Tel: 02205 / 8942122

Konzept Körper - Physiotherapie & Wellness
Renate und Gerhard Kröcher
Am Hammer 33 - 51503 Hoffnungsthal
info@konzept-koerper.de - www.konzept-koerper.de

Seit 30 Jahren Spezialisten für Orthopädie in Rösrath

Seit ihrer Praxisübernahme hat Dr. Christiane Karrenberg gemeinsam mit Dr. Christian Guhl das Spektrum an diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten kontinuierlich erweitert.

Die beiden Fachärzte für Orthopädie, Sportmedizin und Osteologie (Dr. Karrenberg ist darüber hinaus auch Fachärztin für Unfallchirurgie) haben durch jahrelange intensive Beschäftigung mit Untersuchung und Behandlung der Osteoporose und die Mitgliedschaft in der regionalen Expertenkommission Osteoporose (Reko) Voraussetzungen erarbeitet, die die Ernennung der Praxis zum »Ambulanten Schwerpunktzentrum Osteologie (DVO)« möglich machten.

Hochmoderne digitale Röntgendiagnostik, strahlungsfreie Sonografie (Ultraschall), Knochendichtemessung (Dexa) und Pedografie (Fußdruckmessung) stehen den Patienten unter anderem zur Verfügung.

Beide Fachärzte kümmern sich als Unfallärzte der Berufsgenossenschaft auch um Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die sportmedizinische Betreuung von Breitensportlern und gesundheitsorientiertem Sport aller Altersgruppen. Die diagnostische Erweiterung wird begleitet durch ein umfangreiches und innovatives Therapieangebot:

- Schmerztherapie
- Chirotherapie
- Akupunktur
- Stoßwellentherapie
- Arthrosetherapie
- Lasertherapie
- Kinesio-Taping
- Osteopathie (FDM)

Auch die operative Versorgung von Patienten mit Verschleißerkrankungen wie Hüft- und Knieendoprothesen wird von den Fachärzten durchgeführt.

Um dem großen Patientenzuspruch gerecht zu werden, ist seit 2013 zusätzlich eine Online-Terminvergabe eingerichtet.

Seit Januar 2014 erwartet Sie die Facharzt-Praxis für Orthopädie und Unfallchirurgie Dr. Christiane Karrenberg und Dr. Christian Guhl in Rösrath in erweiterten Praxisräumen.

Dr. Karrenberg: »Der große Patientenzuspruch und unsere vielfältigen Therapieangebote machten eine Praxiserweiterung notwendig.«

Die Vergrößerung der Räumlichkeiten bedeutet nicht nur eine erhöhte Sprechstundenkapazität für Kassen- und Privatpatienten, sondern ermöglicht auch eine hochmoderne Bandscheiben- und Wirbelsäulen-Therapie. Dieses in den USA bereits weitverbreitete Hightech-Verfahren bringt Rückenpatienten neue Hoffnung auf Schmerzfreiheit – ganz ohne Operation.

Die Methode der spinalen Dekompression basiert auf einem innovativen Prinzip und ist mit herkömmlichen Verfahren nicht vergleichbar. Verletzte oder beschädigte Bandscheiben im Hals- oder Lendenwirbelsäulenbereich heilen aufgrund der ständigen Druckbelastungen nur langsam. Auf einer Behandlungsliege, dem sogenannten SpineMED-Table, wird der betroffene Zwischenwirbelraum mittels exakter Computersteuerung sanft und schmerzlos ge-

Fotos: RÖSRATHerleben

dehnt. Integrierte Sensoren messen dabei auch die kleinste reflektorische Abwehrspannung des Patienten und passen die vom Gerät dynamisch ausgeführte Dehnung mit höchster Präzision kontinuierlich an. So kann die Dekompressionsbehandlung extrem genau lokalisiert und zeitgleich optimal dosiert werden.

Dr. Karrenberg erklärt die Wirkung der Dehnung im Körper: »Die erreichte Druckabnahme im Körper entlastet das strapazierte Bandscheibengewebe. Durch den entstehenden Unterdruck kann es sich zurückziehen. Die Aufnahme von Flüssigkeit, Sauerstoff und Nährstoffen wird erleichtert – die Selbstheilungskräfte werden aktiviert.«

Nebenwirkungen sind bislang nicht bekannt. Studien belegen, dass bereits nach 15 bis 20 halbstündigen Behandlungen eine deutliche Schmerzlinderung eintritt, bei den meisten Patienten sogar eine vollständige Beschwerdefreiheit erzielt werden kann.

Das seit 2008 medizinisch zertifizierte SpineMED-Verfahren gibt es bislang erst circa 50 Mal in Deutschland. Das Interesse der Ärzte wächst stetig, doch sechsstellige Anschaffungskosten machen das Hightech-Therapieverfahren zu einer Besonderheit.

Dr. Karrenberg und Dr. Guhl: »Wir sind von dem SpineMed-Table begeistert und freuen uns, die uns aufsuchenden Rückenpatienten ab Februar 2014 nun noch effektiver und umfassender in unseren modernen neuen Räumlichkeiten behandeln zu können!«

Mit sanfter Dehntechnik Bandscheiben-OP vermeiden

Am Modell einer Bandscheibe erklärt Dr. Christiane Karrenberg die Wirkung der neuen schmerzlosen Behandlungsmethode.

ORTHOPÄDIE
Dr. Karrenberg

Orthopädische und Unfallchirurgische Praxis

Hauptstraße 17
51503 Rösrath
Neue Telefonnummer:
02205 909490
Online-Terminvergabe:
www.dr-karrenberg.de

Der Weg ist das Ziel

Erlebnispfad Gartenweg

Lustwandeln auf knirschendem Kies, auf weichem Rindenmulch oder barfuß laufen auf sonnenwarmem Stein – Gartenwege können unerwartete sinnliche Erfahrungen bieten, je nach Material- und Verlegeart prägen sie den Charakter Ihrer grünen Oase, geben dem Ganzen eine dauerhafte Struktur.

Der Verlauf des Weges hängt unter anderem davon ab, in welchem Stil Ihr Garten gestaltet sein soll. Gerade Wege betonen die Sichtachsen, wirken modern und schnörkellos. Geschwungene Pfade durchziehen den Garten und verbinden die einzelnen Gartenelemente miteinander. Die leichte Kurve um den Teich betont die Linienführung der Gartenplanung. Der Weg, der hinter den hohen Stauden verschwindet, um danach am Gartenhaus wieder sichtbar zu werden, sorgt für optische Überraschungen. Laubengänge können eine reizvolle Verbindung zu einem versteckten Sitzplatz bilden. Eine ideenreiche Planung der Gartenwege kann auch in bestehenden Anlagen zu neuen spannenden Erlebnissen führen.

Die Möglichkeiten, einen Weg anzulegen, sind vielfältig, Sicherlich ist zunächst die größte Überlegung, wie häufig Sie den Weg später nutzen werden. Hauptwege, die von der Terrasse den Garten durchqueren, bedingen einen rauen trittsicheren, stabil verlegten Pflasterbelag, der auch bei schlechtem Wetter gut und sicher zu begehen ist. Die romantische Route zur Sitzbank oder der Pflegepfad durchs Staudenbeet hingegen kann mit Trittplatten, Kies oder Rindenmulch gestaltet werden, was sehr viel kostengünstiger ist. Beim Belag für die Hauptwege kann der Kunde zwischen großformatigen Natursteinoder Betonplatten wählen, in reizvoller Kombination mit Natursteinpflaster aus Basalt, Grauwacke oder Gra-

nit, je nach Wunsch und Gartenstil. Auch Betonpflaster kommt mit farblich changierenden Oberflächen, in unterschiedlichen Formaten als Baustoff für den Wegebau infrage.

Für gepflasterte Gartenwege benötigt der Untergrund eine verdichtete Tragschicht aus geeignetem Schotter von mindestens 20 Zentimetern Stärke, damit es nicht zu Verschiebungen des Pflasterbelags kommen kann. Zudem ist eine seitliche Betonabkantung oder gar ein Kantenstein nötig. Zum Schließen der Fugen stehen Brech-, Basalt- oder Quarzsand zur Verfügung.

Im Fachhandel ist auch ein spezieller, hochwertiger Pflasterfugenmörtel auf Kunstharzbasis erhältlich, der lästigen Unkrautbewuchs verhindert. Bei Kies- und Splittwegen ist ebenso eine Tragschicht von circa 15 Zentimetern angebracht, damit sich der Oberflächenbelag nicht mit dem Boden vermischt.

Zur optischen Aufwertung und zur seitlichen Stabilisierung empfiehlt sich eine Einfassung mit einem Pflasterstein, der in Beton gesetzt wird.

Fotos: RÖSRATHerleben (1); panthermedia (4), Elena Elisseeva, Alfred Osterloh, Elena Ray

Steffen Lindner, Mitinhaber der Gartenbaumschule »Der Garten«

Schöner Wohnen
im eigenen Garten

Ein Garten ist nicht einfach nur ein Garten. Nutzen Sie ihn als ein weiteres Zimmer, nur ohne Wände und Decke.

Ihr Garten(t)raum gewinnt durch Formgebung aus Wegen, Treppen und Sitzplätzen, sie sind funktional und dekorativ. Farben setzen Akzente und geben ihm Charme.

So wird Ihr Garten zur Oase der Entspannung.

Sind Sie auf der Suche nach innovativen Ideen für Ihren Garten? Dann sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Sie.

DER GARTEN
Gartenkultur erleben

GESTALTUNG VON THEMENGÄRTEN:
ROMANTISCHER GARTEN
SCHATTENGARTEN
MODERN-ASIATISCHER GARTEN
GARTEN-BASIS-PFLEGE
SEMINARE

Der Garten – Steffen Lindner
& Heinz Schmidtmann
Jahnstraße 10
(hinter der Kirche)
51503 Rösrath
Telefon 0 22 05/8 11 33
www.der-garten-roesrath.de

Geöffnet: Mo. bis Fr. 9–13 Uhr und von 14–18 Uhr
Sa. von 9–13 Uhr

Erst- und Viertklässler lernen gemeinsam an der GGS

Seit Beginn des Schuljahres 2013/2014 unterrichtet die Gemeinschaftsgrundschule Rösrath nach einem Beschluss der Schulkonferenz jahrgangsübergreifend Kinder von Klasse eins bis vier gemeinsam.

Erst-, Zweit-, Dritt- und Viertklässler lernen rund 14-15 Wochenstunden den Mathematik und Deutsch, turnen und musizieren zusammen. Von jeder Altersstufe besuchen fünf bis sechs Kinder ihre sogenannte Stammklasse. Wer nun glaubt, die alte Dorfschule sei zurück, der irrt: Das System ist eine Weiterentwicklung des bereits mit Erfolg eingeführten gemeinsamen Unterrichts von Erst- und Zweitklässlern sowie Dritt- und Viertklässlern, der auch im neuen System mit sieben bis neun Wochenstunden in dieser Konstellation weitergeführt wird. Schulleiterin Beate Forsbach: »Die jahrgangsübergreifende Lehrmethodik basiert auf der Erkenntnis, dass man ein Kind im Lernprozess am besten unterstützt und motiviert, indem man es dort abholt, wo es steht.« Gleichzeitig wird das soziale Miteinander intensiv gestärkt und Erstklässler leben sich schneller ein als zuvor. »Auch bei der Vermittlung von Wissen helfen sich die Kinder untereinander, weil sie in ihrer Denk- und Mitteilungsweise nah beieinander sind«, so die Beobachtung von Evelin Niermeyer, die eine der vier Stammklassen leitet.

Zum Konzept gehört auch die Neugestaltung des Klassenzimmers: Gruppentische, PC-Arbeitsplätze, ein mit Bänken ausgestattetes »Forum« und zahlreiche Regalsysteme sorgen für eine gemütliche, aber gut strukturierte Lernumgebung. Sortiert nach Fächern und Altersstufen ist Arbeitsmaterial für alle Kinder in der Lern- und Arbeitswerkstatt vorrätig. Auch die Tafel und das Lehrerpult werden nach wie vor genutzt, »denn selbstgesteuertes Lernen und gemeinsame Lernprozesse im Frontalunterricht stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander«, erklärt Forsbach.

Während die Kinder zu Beginn des Tages 15 Minuten lesen, geht die Klassenlehrerin durch die Reihen und kontrolliert die Hausaufgaben. Niermeyer bespricht Lernfortschritte, lobt und hört sich an, wo es noch hakt. Später bespricht sie im Forum die individuellen Arbeitspläne. »Das Feedback ist viel direkter«, erzählt sie, »ich kann ein Thema nicht einfach zu den Akten legen, weil ich es behandelt habe.« Lerndefizite oder Frust aus Unterforderung werden deshalb schneller erkannt und aufgegriffen. In ihrer Rolle als Coach muss sie auch dafür sorgen, dass der im Lehrplan vorgesehene Stoff komplett durchgenommen wird. »Um das sicherzustellen, haben Lehrerteams im Vorfeld den gesamten Lehrplan pro Jahrgangsstufe in Bausteine zerlegt und zu jeder Einheit Material aufbereitet, das Schritt für Schritt eingesetzt wird«, erläutert Forsbach.

Die erste Bilanz nach sechs Monaten fällt positiv aus, hohe Anmeldezahlen für 2014 wertet die Schulleiterin als gutes Signal, »denn Eltern haben ja Wahlfreiheit und überlegen sich sehr genau, wo sie ihr Kind einschulen«. *Petra Stoll-Hennen*

Fotos: RÖSRATHerlieben

Seit über 140 Jahren Ihr Energieversorger aus der Region.

Wo immer in Köln jemand Licht anmacht, in Pulheim duscht oder in Mülheim die Heizung aufdreht: Wir sind dabei. Seit über 140 Jahren beliefern wir die Region zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme.
Mehr über uns und unsere Energie: **www.rheinenergie.com**

Da simmer dabei. RheinEnergie

Gemeinsam für Rösrath

Michaele Scheuermeier und Jörg Zülich

Frühlingsfest in Rösrath

Am Sonntag, den 6. April verwandelt sich Rösrath zum vierten Mal in einen bunten Frühlingsmarkt mit Attraktionen für Jung und Alt. Nebenbei können Frühjahrsgarderobe, Osterdekoration und Geschenke besorgt werden, denn traditionell ist das Frühlingsfest auch verkaufsoffener Sonntag im Stadtteil Rösrath. Das Fest wird von »Gemeinsam für Rösrath« (GfR) organisiert. »Bei uns engagieren sich Vereine, Privatpersonen und Unternehmer«, so GfR-Pressesprecher Robert Scheuermeyer, »diese Mischung macht uns als Team so lebendig und sorgt für ein abwechslungsreiches Festangebot.« Ein Highlight auf dem Sülztalplatz wird auf vier riesigen Rädern heranrollen: der moderne Traktor der Orth Landtechnik, zum Probesitzen für große und kleine Fans. Pänz können außerdem mit Tret-Traktoren auf dem aufgebauten Parcours den Traktor-Führerschein machen oder auf dem großen Kinderkarussell ihre Kreise ziehen! Zweites Highlight ist das erste selbstspielende Akkordeon-/Sousaphon-Orchester der Welt. Wie von Geisterhand spielen die Figuren.

Wer von all dem hungrig ist, hat die Wahl zwischen Reibekuchen, Kesselgulasch, Erbsensuppe, traditioneller Brat- oder Berliner Currywurst, dazu frisches Steinofenbrot der Gammersbacher Mühle und zum Schluss ein Eis. Für den nötigen Vitamin-Schub sorgt das Sanitätshaus Reha-Activ mit dem Verkauf von Äpfeln. Hier kann man auch das neue Notdienst-Fahrzeug besichtigen, das Rolli und Mensch im Falle einer Rollstuhl-Panne mitnehmen darf.

Wer gleichzeitig genießen und Gutes tun will, kann sich am Stand von Haus Kleineichen bei einer Tasse frisch geröstetem »Rösrather Kulturkaffee« mit Waffeln stärken und dabei das Hilfsprojekt Uzondu in Nigeria unterstützen oder am GfR-Stand den »Rösrather Orgelwein« probieren – hier wird der Erlös für die Renovierung der Orgel in St. Nikolaus von Tolentino gespendet. *Petra Stoll-Hennen*

Fotos: RÖSRATHerleben (1)

10-jähriges Csapo Bauelemente feiert Jubiläum

»Ein Geschäft zu eröffnen ist leicht. Schwer ist, es geöffnet zu halten«, besagt ein chinesisches Sprichwort. Rolf und Monika Csapo haben ihre Chance genutzt. Haustüren und Fenster sind ihre Leidenschaft und das haben auch die Kunden honoriert, deren Vertrauen nun mit einigen Rabattaktionen belohnt wird. Denn die Firma Rolf Csapo-Bauelemente feiert ihr 10-jähriges Jubiläum. 2004 gründete das Unternehmerpaar die Firma in Bleifeld. Vor fünf Jahren sind sie mit ihrem Fenster- und Haustürenstudio nach Hoffnungsthal gezogen. Hier können sich Modernisierer und Hausbesitzer von Montag bis Samstag einen ersten Eindruck von den vielen technischen und ästhetischen Möglichkeiten der hochwertigen Produkte verschaffen. Das Hoffnungsthaler Unternehmen arbeitet unter anderem mit drei renommierten Fensterherstellern zusammen. Der Firmeninhaber sieht sich dabei als Lotse durch das umfangreiche Angebot. Beratung, Planung und sauberer Einbau der Haustüren und Fenster gehören zum Rundum-sorglos-Service.

Der innovative Fingerscanner wandelt biometrische Erkennungsmerkmale in einen elektronischen Schlüssel um. Nach erfolgreicher Erkennung öffnet sich die Tür. Das System verfügt über eine Lernfunktion, der gleiche Finger wird bei jeder Nutzung schneller erkannt.

Mit den Jahren ist Energiesparen zum großen Thema geworden. Nicht nur Fenster, sondern auch Haustüren sollen heutzutage perfekten Wärmeschutz liefern, dazu aber dem Haus oder der Wohnung eine persönliche Note verleihen. Eine Tür kann modern und zeitlos oder rustikal und gemütlich wirken und Offenheit und Transparenz symbolisieren. Gleichzeitig muss sie Schutz gegen Kälte, Lärm und ungebetene Gäste bieten. Aus den vielen Haustürmodellen die richtige zu finden, ist eine Kunst, die Rolf Csapo beherrscht. Auch in Fragen von Sicherheit und neuer Technik sieht er sich als kompetenten Ansprechpartner.

Besonders gefragt sind zurzeit Haustüren mit dem Funk-Fingerscanner-System Kompo-Scan. Schlüsselsuche ist hier passé, aussperren unmöglich. Denn die Tür öffnet sich ganz einfach per Fingerabdruck, indem dieser durch die sichere biometrische Erkennung in einen elektronischen Schlüssel verwandelt wird. Ein Motorantrieb sorgt für das schnelle automatische Ent- und Verriegeln. Ausgelegt ist das System für bis zu 200 Nutzer.

Doch egal, ob es um Haustüren oder Fenster geht, am Anfang jeder Planung steht auf jeden Fall der Ortstermin, um millimetergenau die Maße zu nehmen und Fotos von den baulichen Gegebenheiten zu machen. Danach werden mittels Computersimulation verschiedene Formen und Möglichkeiten »durchgespielt«, um gemeinsam mit dem Kunden die optimale Haustür oder das beste Fenstersystem zu finden.

Natürlich kümmert sich der Fachbetrieb auch noch Jahre nach dem Einbau um die Wartung der Produkte. Schließlich soll der Hausbesitzer über einen langen Zeitraum mit seiner Investition glücklich und zufrieden sein. *Sigrun Stroncik*

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr

ROLF CSAPO-BAUELEMENTE
Hofferhofer Straße 5 - 7
51503 Rösrath Hoffnungsthal
Telefon 02205 6429
www.csapo-bauelemente.de

Fotos: Kompotherm (2); PR (1); RÖSRATHerleben (1)

Lange wohlfühlen in den eigenen vier Wänden

Immer mehr Menschen erreichen ein hohes Alter und bleiben dabei mobil. Das Wohnen in den eigenen vier Wänden ist für sie ein erheblicher Beitrag zur Lebensqualität. Sicherheit und Bequemlichkeit in der Wohnung und vor allem im Bad ist deshalb besonders wichtig.

Badezimmer und Küche führen die Statistik an, wenn es um häusliche Unfälle geht. Vor allem das Bad birgt so manche Gefahr, besonders wenn Reaktion und Bewegungsfähigkeit nachlassen oder die Augen schlechter werden. Kanten vor Dusche und Badewanne erschweren den Ein- und Ausstieg und sind ebenso wie nasse rutschige Fliesen ein Grund für schwere Stürze. Um den Komfort zu erhöhen und Risiken zu mindern, ist der Umbau zum barrierefreien Badezimmer unumgänglich. Der Aufwand lohnt sich aber, wenn man bedenkt, dass so selbstständige und uneingeschränkte Nutzung im Alter, auch für Menschen mit Handicaps ermöglicht wird.

Eine optimale Höhenausrichtung des WC garantiert Sicherheit und Bequemlichkeit. Ebenso Einstiegshilfen durch Halte- und Stützgriffe, Badewannen mit Tür sowie ebenerdige Duschkabinen. Das sorgfältige Verlegen der Fliesen durch einen Fachmann ist an dieser Stelle besonders wichtig, damit das Wasser nicht in den Raum läuft. Entscheidend für die Bewegungsfreiheit ist, neben dem ausreichenden Abstand der verschiedenen Badelemente zueinander, der Bodenbelag. Fliesenexperten kennen den feinen Unterschied: Nur wer sich, ohne die Angst auszurutschen, sicher bewegen kann, genießt den Komfort seines Badezimmers.

Schön und sicher zugleich.

Bodenfliesen und Bodenplatten, die in Deutschland auf dem Markt sind, sind auf ihre Rutschhemmung untersucht und der Fliesenexperte erkennt an der Bewertungsgruppe, ob die gewünschte Fliese für den Einsatzzweck auch geeignet ist. Auf schickes Design muss deshalb aber nicht verzichtet werden. Ein breit gefächertes, abwechslungsreiches Sortiment ermöglicht eine sichere Wohlfühloase mit allem Komfort.

Kompetente Beratung und Information bei Umbau und Ausstattung eines seniorengerechten Badezimmers gibt es beim Fliesenfachhändler.

Fotos: Schmidt Rudersdorf

Frankenforster Straße 27
51427 Bergisch Gladbach
Offener Sonntag* 11.00 - 16.00 Uhr
*keine Beratung, kein Verkauf / Feiertags geschlossen

Schmidt Rudersdorf
FLIESEN ▪ NATURSTEIN

Frühlings-erwachen in der Badausstellung

In den Gärten hat der Frühling in diesem Jahr schon früh Einzug gehalten, jetzt wird es Zeit, ihn auch ins Badezimmer zu lassen. Wenn Sie aufgeschobene Renovierungspläne jetzt mit frischem Elan verwirklichen wollen, kommt die alljährliche Ausstellung der Rösrather Bad-Spezialisten am letzten Märzwochenende genau richtig.

Besucher finden hier Anregungen und persönliche Beratung zur Badsanierung. Lassen Sie sich von modernem Design und schicken Fliesen zu Ihrem persönlichen Wohlfühlbad inspirieren. Sie wünschen sich eine Regendusche und frische aktuelle Farbkombinationen? Funktionell, praktisch und leicht zu pflegen soll es sein? Familientauglich oder seniorengerecht – eben ganz auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten?

In Rösrath arbeiten die drei führenden Bad-Spezialisten seit Jahren »Hand in Hand« und bieten von der individuellen Planung über die Demontage des alten Badezimmers bis hin zum strahlend neuen, frisch geputzten Traumbad alles aus einer Hand, ganz ohne lästige Wartezeiten. Auf Wunsch hat der Kunde während der Bauphase nur einen Ansprechpartner und zahlt auch nur eine Gesamtrechnung.

Ob Sie über eine Renovierung oder ein komplett neues Bad nachdenken – die Hausmesse am 29. und 30. März auf dem Firmengelände der Firma Wielpütz bietet einen Überblick über das Leistungsspektrum der drei Unternehmen.

Die Spezialisten für modernes Baddesign freuen sich auf Ihren Besuch.

Frühlingserwachen

29.–30. März 2014 in der Badausstellung Wielpütz in Hoffnungsthal

11 bis 18 Uhr
Hauptstraße 208

Frühlingserwachen

29.–30. März 2014 in ihrem Hoffnungsthaler Ofenhaus

Bergische Landstraße 38

Im Hoffnungsthaler Ofenhaus präsentieren die Fachberater von Wielpütz moderne Heizungstechnik: Buderus Brennwert-Geräte, Paradigma Pelletkessel, Solvis Max und natürlich Kaminöfen jeglicher Art.

THOMAS BAUR
02205 83297
www.FliesenBaur.de

Fliesen Baur
Meisterbetrieb

JÖRG SIEBERTZ
02205 3068
www.malermeistersiebertz.de

siebertz
Maler- und Lackierermeister

ULLA WIELPÜTZ
EVA WIELPÜTZ
02205 1794
www.wielpuetzshk.de

Bad & Heizung · Kaminöfen
Wielpütz

Fotos: PR (3); Villeroy & Boch (2)

Die glücklichen Gewinner: (v.l.) Benedikt und Christel Nordhofen, Sabine Kubis und Karl-Albert Bebber mit StadtWerke-Chef Ralph Hausmann (Mitte).

Kröten gerettet!

Steigende Energiekosten, höhere Strompreise – na und? Vier Rösrather können sich in diesem Jahr in Sachen Nebenkosten ganz entspannt zurücklehnen: Beim Gewinnspiel der Stadtwerke Rösrath haben sie bis zu zwölf Monate kostenlosen Strom gewonnen.

»Retten Sie Ihre Kröten, wechseln Sie zu uns«, so das Motto der Werbekampagne in Blau-Gelb – den Stadtwerke-Farben – illustriert mit einer markanten, blauen Kröte. Am Gewinnspiel, das im vergangenen November startete, konnten alle Kunden der SWR-E teilnehmen, knapp 400 nutzten die Chance. Zu gewinnen gabs zwölf, neun, sechs und drei Monate Strom »umsonst«.

»Das ist ja toll!«, freuten sich die Gewinner Benedikt und Christel Nordhofen, Martin und Sabine Kubis, Karl-Albert Bebber sowie Doris und Klaus Schreiber unisono. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte Ralph Hausmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Rösrath die Urkunden.

Ganz in Blau-Gelb ist auch der neu gestaltete Internet-Auftritt der Stadtwerke, bei dem Nutzerfreundlichkeit ganz oben steht: Häufig gefragte Seiten wie Energie, Sperrmüllanmeldung oder Freibad sind jetzt nur noch einen Klick von der Startseite entfernt und dort direkt erkennbar. Der Preisrechner auf der Eingangsseite ermöglicht Nutzern zudem eine unkomplizierte, schnelle Kalkulation ihrer Strom- und Gaskosten. *Eva Richter*

Weitere Informationen *Kundenzentrum, StadtWerke Rösrath*
Telefon 02205 92 50 600

ANZEIGE

Mittagessen mit spannenden Folgen

Die neue App ***immoKing PRO*** *fürs iPad wurde entwickelt von Form is King zusammen mit Ingo Runkel – bugtrac GmbH und Volker Brock – Brock Immobilien.*

Die Hoffnungsthaler Unternehmer Volker Brock und Ingo Runkel sind gebürtige Rösrather und pflegen seit 20 Jahren eine intensive Freundschaft. Bei einem gemeinsamen Mittagessen erzählt Immobilienmakler Volker Brock von den zeitaufwendigen und unübersichtlichen Protokollen, die im Rahmen von Wohnungs- und Hausübergabe nach dem Verkauf oder der Vermietung einer Immobilie zu erstellen sind. Wiederholende Eingabe von Adressdaten auf unhandlichem Durchschlagpapier sowie die schlechte Zuordnung von Fotos machen die Übergabe einer Immobilie zu einer kundenunfreundlichen und zeitintensiven Tätigkeit. Ingo Runkel, selbstständiger Software-Berater, schaut ihn an und fragt:

»Gibt es dafür keine App?« Nach kurzer Recherche stellt man fest, dass es für diese häufige und überall auf der Welt vorkommende Tätigkeit keine vernünftige App gibt. Schon am gleichen Abend setzten sich die beiden Freunde zusammen und schmiedeten einen Plan. Man möchte mit Volker Brocks immobilienwirtschaftlichem Fachwissen und Ingo Runkels Software-Know-how die beste Immobilienübergabe-App auf den Markt bringen.

Nur fünf Monate später ist die App mit dem Namen **immoKing PRO** (in Kooperation mit Form is King) im Apple App Store erhältlich. Die Verkaufszahlen lassen sich sehen und Volker Brock sowie seine Kunden profitieren von einem innovativen Tool. Begeisterte Resonanzen bekommen die beiden von anderen Immobilienmaklern, Wohnungsgesellschaften und privaten Vermietern. Aktuell ist die immoKing-App in Deutschland und der Schweiz erhältlich. Die englische Version für den weltweiten Markt steht kurz vor der Veröffentlichung.

So spannend kann also ein Mittagessen in Hoffnungsthal sein.

bugtrac GmbH
Bahnhofstraße 1, 51503 Rösrath
Telefon 02205 8996813
www.bugtrac.de

Fotos: PR

Anzeige

Die Scheldt-Mannschaft 1993 und 2014

50 Jahre Elektro Scheldt

Für Gisbert und Wiltrud Scheldt war der Forsbacher Kirmessamstag im Sommer 1964 ein doppelter Feiertag. Der Elektromeister und seine Frau eröffneten ihr Elektro- und Haushaltswarengeschäft an der Bensberger Straße im Herzen Forsbachs.

Heute, 50 Jahre später, wird der Betrieb erfolgreich in zweiter Generation weitergeführt von den beiden Söhnen Dirk Scheldt als kaufmännischer Geschäftsführer und Ulf Scheldt als Elektromeister und Technischer Geschäftsführer. »Anfangs«, erinnert sich Dirk Scheldt, »gab es in unserem Geschäft vor allem Zubehör für Elektroinstallationen, Haushaltswaren, aber auch Spielwaren befanden sich im Sortiment.« Mutter Wiltrud kümmerte sich um den Verkauf und die Buchhaltung, Vater Gisbert war bei Kunden und auf Baustellen unterwegs.

Ende der 70er beschäftigte Scheldt an die 30 Installateure. In den Auftragsbüchern standen zahlreiche Elektroinstallationen in Einfamilienhäusern, aber auch Großaufträge wie die Elektroinstallation bei der Erweiterung des Rösrather Schulzentrums. »Für uns Kinder war es eine schöne, unbeschwerte Zeit«, erzählt Dirk Scheldt, »wir verbrachten zusammen mit unserer Schwester Lisa so manchen Nachmittag im Laden, schauten den Technikern über die Schulter und durften auf Baustellen kleine Hilfsarbeiten erledigen.« Ein tragischer Verkehrsunfall des Vaters 1979 brachte die jähe Wende und beinahe das Aus für Elektro Scheldt. Drei Jahre war Gisbert Scheldt praktisch außer Gefecht, Mutter Wiltrud rettete das Unternehmen mit einer Handvoll Mitarbeiter über die Zeit. Aufgeben kam für die Scheldts nicht infrage, Vater Gisbert kämpfte sich zurück ins Leben und konnte den wieder erstarkten Betrieb 1998 an die beiden Söhne übergeben.

Schnell entwickeln Dirk und Ulf Scheldt mit dem Segen der Eltern neue Ideen und zukunftsorientierte Konzepte: Sie bereinigen das Sortiment, starten die Service-Offensive »wir reparieren alles, egal wo gekauft« und stellen Kundenservice und Qualitätssicherung als oberste Maxime in den Mittelpunkt ihrer Unternehmensphilosophie.

Der gesamte inzwischen 15-köpfige Mitarbeiterstab wird regelmäßig technisch und im Servicebereich geschult. Das Unternehmen wächst kontinuierlich, 2007 wird die erste Filiale in Bensberg eröffnet, zwei Jahre später folgt die Zweigstelle in Bergisch Gladbach. Konsequent setzen sie Brüder den Qualitätsgedanken um. Sie erwerben die Zulassung als Miele-Kompetenzzentrum und bieten als Leicht-Küchenpartner hochmoderne Küchenplanung. In den neu gestalteten Schauräumen am Stammsitz Forsbach werden Premium-Produkte nicht nur ausgestellt, »man darf, ja soll sie ausprobieren, auch zu Hause«, bekräftigt Scheldt. »Der Kunde ist bei uns Partner, dazu gehört ein freundlicher, ehrlicher und zuverlässiger Umgang – ganz im Sinne der Eltern.« *Petra Stoll-Hennen*

Fotos: Foto-Studio B (1), Renate Forst; RÖSRATHerleben (2)

Jubiläumsprogramm

Riedel Weinglas-Probe. Testen Sie Weine aus verschiedenen Gläsern und erleben Sie den Unterschied in Duft und Geschmack.
Einmal im Frühjahr und einmal im Herbst, jeweils ab 19 Uhr.
Anmeldung erforderlich!

6. Juli, Kirmessonntag. »Scheldt wie vor 50 Jahren.« Überraschungs-Event zum 50-jährigen Firmenjubiläum.

Im November. Werkstattfahrt zu Miele. Frühzeitige Anmeldung erforderlich!

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.scheldt.de

scheldt
Hausgeräte und mehr

Ihr Wunsch ist bei uns in besten Händen

ELEKTRO SCHELDT
Ihr Hausgeräte-Spezialist
Bensberger Straße 272
51503 Rösrath-Forsbach
02205 900960

Filiale Bensberg, 02204 98 71 88

Filiale Bergisch Gladbach,
02202 285 55 99

www.scheldt.de

Partner der Firmen

Miele
LEICHT

Willkommen in Forsbach

Mit Elan und einem ganzen Bündel an geplanten Aktivitäten für 2014 ist die Interessengemeinschaft Forsbach (IGF) ins neue Jahr gestartet. »Wir haben Spaß, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen«, bekräftigt Hedy Schütz, die auf der Mitglieder- und Vorstandssitzung im Januar mit der Pressearbeit für die IGF beauftragt wurde.

Größtes Ereignis wird auch in diesem Jahr das unter dem Namen Forsbach XXL eingeführte **Sommerfest am 6. Juli** sein. Pünktlich zu Beginn der Sommerferien begibt sich Forsbach mit der parallel stattfindenden Waldbeerkirmes wieder in den Ausnahmezustand. Wie immer wird es eine Kinder- und Jugendmeile geben, Gewinnspiele, Live-Bands und ein ganz besonderes Motto, unter dem das XXL-Familienfest stehen wird.

Neben Altbewährtem plant die IGF 2014 auch ein Novum: Die Forsbacher Geschäfte werden am ersten Sonntag im Advent öffnen. »An diesem Wochenende findet der beliebte, traditionelle Weihnachtsmarkt an der evangelischen Kirche statt. Da lag es nahe, den neuen verkaufsoffenen Sonntag zum Bummel in der Vorweihnachtszeit damit zu kombinieren«, so Schütz.

Rund 80 Mitglieder zählt die IGF heute, »im Laufe der letzten fünf Jahren hat sich die Zahl verdoppelt«, berichtet der IGF-Vorsitzende Jürgen

Foto: panthermedia (1); RÖSRATHerleben (3)

Haut Zeit

Wir begleiten Sie auf dem Weg zu einem rundum gepflegten Körper: Anti-Aging, Figur-Straffung, Fußpflege und Haarentfernung verwandeln Ihre Problemzonen in Lieblingszonen.

- individuelle Beratung
- qualifizierte Mitarbeiter
- gepflegte Atmosphäre
- hochwertige Produkte
- hygienezertifiziert

zaubern Ihnen ein Lächeln ins Gesicht …

Andrea Meißner & Team
Bensberger Straße 271
51503 Rösrath Forsbach
02205 938499
Weitere Informationen unter www.haut-zeit.com

Miele scheldt
Hausgeräte und mehr

Ihr Wunsch ist bei uns in besten Händen

ELEKTRO SCHELDT
Ihr Hausgeräte-Spezialist
Bensberger Straße 272
51503 Rösrath Forsbach
02205 900960, www.scheldt.de

Thorwart Landschaften

Ihr Partner für Garten- und Landschaftsbau

Philip Thorwart
51503 Rösrath Forsbach
Telefon 02205 9478613
Mobil 0160 97324823
www.thorwart-landschaften.de

Sonnenschein Textilpflege
Qualität vom Meisterbetrieb mit Abhol- und Lieferservice

KFS

Textilreinigung von A bis Z
Schnellwäscherei und Heißmangel
Oberhemden-Service
Schuhreparatur-Annahme
Änderungsschneiderei

Teppich-, Polster- und Matratzenreinigung
www.meisterreinigung.de

Bensberger Straße 268 • 51503 Rösrath Forsbach • 02205 903924

Fotos: panthermedia (1), Michael Pettigrew; RÖSRATHerleben (3)

Wenzlaf nicht ohne Stolz Im nächsten Jahr feiert die Interessengemeinschaft ihr 20-jähriges Jubiläum, »zwei Jahrzehnte, in denen unsere Einzelhändler Höhen und Tiefen erlebt haben«, erinnert sich Wenzlaf ohne Beschönigung, »aber wir sind gestärkt als Gemeinschaft daraus hervorgegangen«. Die Eröffnung des Vollsortiment-Supermarktes war ein Signal des Aufbruches, neue Geschäfte eröffneten im Umfeld und erweitern gemeinsam mit alteingesessenen Familienunternehmen das Angebot. Für zwei von ihnen ist 2014 ein ganz besonderes Jahr: Elektro Scheldt und die Metzgerei Knüttgen feiern ihr 50-jähriges Jubiläum. Beide Betriebe werden heute in zweiter Generation mit modernen Konzepten erfolgreich weitergeführt. Ausruhen auf Erreichtem ist nicht deren Philosophie – und auch die IGF hat ehrgeizige Ziele für die kommenden Jahre. »Wir wollen die Leerstände am Halfenhof und im Unterdorf weiter reduzieren«, so Wenzlaf. Hedy Schütz konkretisiert: »Wir könnten uns ein Eiscafé vorstellen, einen Bio-Laden mit heimischen Erzeugnissen, die Filiale eines Schuhgeschäftes, um nur einige Ideen zu nennen.« Frei nach dem Motto »mer spinkse, was kütt« freut sich die IGF über Anregungen aller Rösratherinnen und Rösrather zur Gestaltung und Weiterentwicklung des Stadtteils Forsbach. *Petra Stoll-Hennen*

Umgeben von engagierten Frauen – der IGF-Vorsitzende Jürgen Wenzlaf mit den Vertreterinnen Miriam Siebertz und Doris Dapprich-Martiny, die auch Schriftführerin ist. Justine Knüttgen als Beisitzerin und Hedy Schütz als Pressebeauftragte. Als zweite Beisitzerin wurde Gaby Rudolph neu gewählt. »Unsere Stärke ist die gute Zusammenarbeit im Team und der persönliche Einsatz«, betont Wenzlaf. Als langjähriger Vorsitzender sieht er als größte Herausforderung für die Zukunft, »dass man gemeinsam mit den IGs der anderen Stadtteile die Attraktivität Rösraths erhält und rechtzeitig auf strukturelle Entwicklungen reagiert«. Im nächsten Jahr feiert die IGF ihr 20-jähriges Bestehen – ein guter Zeitpunkt für Visionen.

Foto: panthermedia (1), Harald Richter

Was kann 2014 entsorgt werden?

Zu jedem Jahresbeginn stellt sich erneut die Frage, welche Unterlagen entsorgt werden können um in Kellern und Regalen wieder Platz zu schaffen. Dazu muss man zwischen privaten und unternehmerischen Belegen unterscheiden.

Privatpersonen können im Grundsatz alle Belege nach Bestandskraft des jeweiligen Steuerbescheids vernichten. Die Bestandskraft tritt einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides ein, solange kein Einspruch eingelegt wird. Darüber hinaus sind jedoch Rechnungen für Arbeiten und Dienstleistungen am Haus / Wohnung / Grundstück vom Mieter bzw. Hauseigentümer zwei Jahre aufzubewahren.

Eine Ausnahme hiervon gilt für Privatpersonen, die positive Einkünfte von mehr als 500000 Euro erzielt haben. Diese müssen ihre Unterlagen sechs Jahre aufbewahren.

Unternehmer müssen bis auf wenige Ausnahmen ihre Belege zehn Jahre aufbewahren. Eine Ausnahme gilt zum Beispiel für Geschäftsbriefe, die nur sechs Jahre aufzubewahren sind. Zu beachten ist, dass die Jahresfrist mit Ablauf des Jahres der letzten Eintragung beginnt. Wird zum Beispiel die Bilanz 2013 im Mai 2014 aufgestellt, so beginnt die Zehnjahresfrist mit Ablauf des Kalenderjahres 2014.

Demnach können im Jahr 2014 innerhalb der Sechsjahresfrist Geschäftsbriefe, die bis spätestens zum 31.12.2007 empfangen oder versendet wurden, im Reißwolf verschwinden. **Innerhalb der Zehnjahresfrist** können Jahresabschlüsse, Lageberichte, Inventare, die vor dem 01.01.2004 aufgestellt wurden, sowie Bücher und Aufzeichnungen, die ihre letzte Eintragung vor dem 01.01.2004 aufweisen, entsorgt werden.

Gleiches gilt auch, wenn die Buchführung, wie durch unsere Kanzlei, elektronisch erstellt wird, für **digitale Unterlagen**. Dabei ist zu beachten, dass die maschinelle Lesbarkeit innerhalb des Zehnjahreszeitraums gewährleistet ist.

Wir von der Runkel & Standfuß Steuerberatungsgesellschaft Partnerschaft beraten Sie in diesem Thema und allen weiteren Steuerfragen gerne. Sprechen Sie uns an. *Dirk Runkel*

DIRK H. RUNKEL
Runkel & Standfuß
Steuerberatungs-
gesellschaft
Hauptstraße 200
51503 Rösrath
02205 9192200
www.rssp-steuerberater.de

Fotos: Foto-Studio B(1), Renate Forst; panthermedia (1), Stefan Bittner

AHGENTUR■COM

Print&Web ■ einfach ■ machen

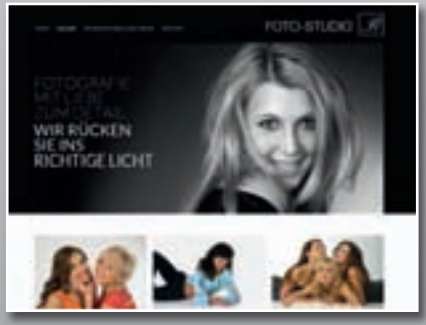
Internet muss nicht schwierig sein – und schon gar nicht unverständlich.
Wir machen Design, das funktioniert. Im Web und auf Papier.

Wir beraten Sie ■ Welches Design passt persönlich zu Ihnen, Ihrem Unternehmen? Was ist das richtige Medium für Ihre Botschaft? Wie kommen Sie am besten an?

Wir entwickeln für Sie ■ Logos, die Zeichen setzen. Werbung, die wirkt. Design, das anspricht. Programme, die einfach funktionieren. Kurz: Wir setzen Ihr Unternehmen in Szene.

Wir denken für Sie mit ■ Wie wird aus Ihrer Message eine Kampagne? Was sind die Bedürfnisse Ihrer Kunden, die Erwartungen Ihrer Leser? Wie positionieren Sie sich im Wettbewerb?

Informationen unter: www.**AH**gentur.com



Wer nur Vorerbe ist, kann noch lange nicht machen, was er will …

Die Bezeichnung zum Beispiel der Ehefrau als »Vorerbin« im gemeinschaftlichen Testament kann fatale Folgen haben. Das Gesetz kennt zwei Arten von Vorerbschaft: die »normale« Vorerbschaft und die befreite Vorerbschaft. Der Unterschied entscheidet darüber, was ein (Vor)Erbe darf und was er nicht darf.

Eine Vorerbschaft kann nur mit Testament oder Erbvertrag angeordnet werden. Diese wird bevorzugt dann gewählt, wenn der Erblasser sicherstellen möchte, dass das Erbe im Wesentlichen ungekürzt für den Nacherben erhalten wird. So darf ein befreiter Vorerbe zwar die Nutzen aus einer Erbschaft ziehen, das Erbe für den eigenen Lebensbedarf in angemessener Weise verbrauchen, nicht dagegen Schenkungen an Dritte aus dem Erbe vornehmen. Der nicht befreite Vorerbe dagegen hat in besonderem Maße Sorgfaltspflichten bei der Verwaltung des Erbes zu beachten und darf im Ergebnis nichts. Er ist dem späteren Nacherben – auch schon vor Eintritt des Nacherbfalls – zur Auskunft verpflichtet. Er hat Geld nach den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Wirtschaft mündelsicher anzulegen und er macht sich schadenersatzpflichtig, wenn er das Erbe ganz oder teilweise eigennützig für sich verbraucht. Bei beiden Varianten der Vorerbschaft hat der Vorerbe Sorgfalts-, Rechenschafts- und gegebenenfalls auch Auskunftspflichten zu beachten. Diese Folgen der Vorerbschaft können nur dann vermieden werden, wenn der Erblasser ausdrücklich anordnet, dass der Erbe von den Beschränkungen der Vorerbschaft »befreit« sein soll. Die Verwendung des Wortes »befreit« reicht dafür bereits aus.

Im Erbfall sollte daher schnellstmöglich nach Kenntnis der Anordnung einer Vorerbschaft geprüft werden, ob alternativ die Ausschlagung des Erbes und stattdessen die Geltendmachung von Pflichtteilsansprüchen in Betracht kommt.

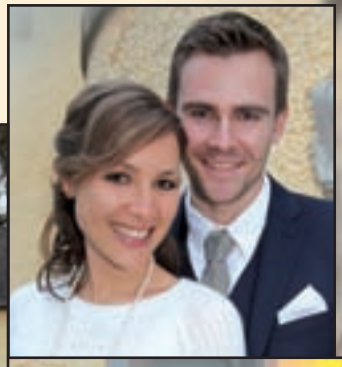
Birgitta Wasser

Foto: Michael Klein

BIRGITTA WASSER
Rechtsanwältin
Hauptstraße 71
51503 Rösrath
02205 87706
www.rechtsanwalt-roesrath.de

FOTO-STUDIO B
Renate Forst
Hauptstraße 9
51503 Rösrath
02205 2756

www.foto-studio-b.de



MÄRZ

SCHLOSS EULENBROICH

ET LILA HÄTZ

Monika Kampmann erweist sich als unermüdliche Mahnerin der Pflege kölscher Mundart. Sie berührt die Herzen ihres Publikums mit heiteren, poetischen und kritischen Betrachtungen, wenn sie das Alltagsleben beim »Leed vum Kassierer« oder »Kinder« und beim »Jung mit d'r Trumm« unter die Lupe nimmt. Ob in Hochdeutsch oder op Kölsch, sie fordert dazu auf, mit Wagemut und Fantasie das Leben mitzugestalten. Das Konzert, am **16. März** im Bergischen Saal Schloss Eulenbroich startet mit Kaffee und Kuchen bereits um 15 Uhr. Am Klavier wird sie begleitet von ihrer Partnerin Ingrid Ittel-Fernau.

EVANGELISCHE KIRCHE VOLBERG

FRIENDSHIP-JUST A FAIRY TALE

Das neue Musical des Jugendchores Together der evangelischen Gemeinde wurde von den Chormitgliedern entwickelt und geplant. Freundschaft ist das beherrschende Thema, Mobbing ein weiterer wichtiger Gedanke. Deborah und Luisa, Freundinnen seit Kindergartentagen, werden zu erbitterten Feindinnen, die sich fast gegenseitig zerstören. Ein Traum, eine Tanzperformance mit drei Hexen, bringt die Wende. Als Coach für die Tänzerinnen konnte der Bonner Choreograf Karel Vanek gewonnen werden. Es gibt nur eine Aufführung am **15. März.** Der Eintritt ist frei –Kollekte.

7.3. Kultur unterwegs. Gisela Kleppe erzählt Märchen bei Frauke Esser, Hauptstraße 238, Hoffnungsthal. Beginn 19.30 Uhr. Eintritt 12 €, ermäßigt 8 €, Abendkasse 14 €. Kartenvorverkauf: Buchhandlungen Junimond in Forsbach und Till Eulenspiegel in Hoffnungsthal sowie bei Floristik Neu in Rösrath. Info: Bianca Fischer ✆ 9010656 und Renate Dietz ✆ 84728.

9.3. Frauentag. Engagement der Rösrather Rosenträgerinnen. Schloss Eulenbroich ab 11 Uhr Frühstücksbuffet. Info: Gleichstellungsbeauftragte Heike Wendt ✆ 802123 und Kulturverein Schloss Eulenbroich ✆ 907320.

13.3. Hörtest. Bei der Herz Apotheke in Kooperation mit Hörgeräte Lorsbach. Hoffnungsthal, Hauptstraße 253. Info: Christof Schmitz ✆ 1323.

15.3. Erste Hilfe bei Kindern. Kurs für Eltern von 9 bis 17 Uhr in der AWO Kita, Im Pannenhack 97a, Rösrath-Stümpen. Info: Familienzentrum Rösrath, Ute Kessler ✆ 02202-282724.

15.3. Friendship –just a fairy tale? Musical mit dem Jugendchor Together. Leitung Doris Röskenbleck. Evangelische Kirche Volberg. Beginn 18 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Info: Doris Röskenbleck ✆ 90100820.

15.3. Das Leben ... ganz einfach. Lesung aus den Landgeschichten von Dirk Ludwig. Mit Liedern von Peter Mehlfeld. Stadtbücherei Rösrath, Hauptstraße 69. Beginn 18 Uhr. Info: Walter Matheisen ✆ 83711.

16.3. Ich sage, was ich meine. »Et lila Hätz op dr Zung.« Konzert mit Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau im Bergischen Saal Schloss Eulenbroich. Beginn 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen, Konzert startet um 17 Uhr. Eintritt 15 €, Fördermitglieder 12 €. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich ✆ 907320.

Fotos: Dörte Hintze; panthermedia (3), Vinzenz Weidenhofer, Vasiliy Vishnevskiy, Kzenon; privat (2); RÖSRATHerleben (1); Möbelzentrum Höffner (1)

Herz-Apotheke Hoffnungsthal
... Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen
www.herzapothekehoffnungsthal.de

Christof Schmitz
Hauptstraße 253 · 51503 Rösrath
Telefon 02205 1323

Gratis Hörtest am 13. März! ab 8:30 Uhr
In Kooperation mit Hörgeräte Lorsbach

15.3. Leseclubtreffen. Für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Stadtbücherei Rösrath, Hauptstraße 69. Beginn 15 Uhr . Info: Walter Matheisen ✆ 83711.

23.3. Kultur unterwegs. Die Kulturinitiative ist unterwegs mit Kabarett und anspruchsvollem Musikprogramm im Bergischen Saal Schloss Eulenbroich. Beginn 19.30 Uhr. Eintritt 12 €, ermäßigt 8 €, Abendkasse 14 €. Info: Bianca Fischer ✆ 9010656 und Renate Dietz ✆ 84728.

23.3. Das Lied des Torero. Bergisches Erzählkonzert mit Uli Steiner im Bergischen Saal Schloss Eulenbroich. Ab 15 Uhr. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich ✆ 907320.

23.3. Bewegte Bilder. Fotoausstellung des interkulturellen Projektes »So leben wir« von und mit Kindern aus Kambodscha. Von 16 bis 19 Uhr im Ballettstudio »Dance-Un Limited«, Alexandra Hilger-Lee, Am Hammer 28, Hoffnungsthal. Info: Arno Li ndenberg ✆ 912122.

23.3. Mittfastenkonzert. Das Sülztaler Blasorchester spielt unter Leitung des Dirigenten Marcus Kanzler Werke aus der Filmmusik. Aula des Freiherr-vom-Stein-Schulzentrums. Beginn 16 Uhr, Eintritt 15.30 Uhr. Eintritt 10 €, unter 18 Jahre frei . Info: Carmen Böttcher ✆ 905061. Karten erhältlich bei allen Mitgliedern, an der Abendk asse und unter: www.suelztaler-blasorchester.de.

25.3. Blutspenden. Evangelisches Gemeindezentrum Forsbach, Bensberger Straße 238. Spenderpass und P ersonalausweis mitbringen. Von 16 bis 19.30 Uhr . www.drk-blutspende.de.

27.3. Klavierfestival. Beginn des Kl avierwettbewerbs junger Virtuosen um den Medenus-Preis im Bergischen Saal Schloss Eulenbroich. Beginn 19.30 Uhr Eintritt 12 €, Fördermitglieder 10 €. Siehe auch Seite 10.

28.3. Diavortrag. Die Artenvielfalt der Wahner Heide. Naturfotograf Gerd Kriso. Beginn 18 Uhr im T urmhof, Kammerbroich 67. Info: Heidezentrum Turmhof ✆ 9477800.

28.3. AnimalsArt. Jahresausstellung des Clubs der jungen Künstler Stadtbücherei Rösrath, Hauptstraße 69. Beginn 18 Uhr . Info: Walter Matheisen ✆ 83711.

28.3. Blütenträume. Besuch des Theaters am Dom mit Blick hinter die Kulissen. Organisiert durch die Rösrather Kolpingsfamilie. Kostenbeitrag 30 €. Anmeldung und Info: Martin Grün ✆ 895838.

28.3. Old Saybrook. Woody Allens Einakter, aufgeführt von der Odoroka Flying School im Forum der Martin-Luther-King-Schule, Walter Gropius-Straße um 20 Uhr . Eintritt 13 €, ermäßigt 10 €. Info und Kartenvorbestellung: Burga Schmitz-Stautner ✆ 02204-57250.

29. und 30.3. Hochzeitsmesse. Alles rund um das Thema Hochzeiten und F eiern. Samstag, 29. März von 10 bis 20 Uhr und Sonntag, 30. März von 11 bis 17 Uhr im Rösrather Möbelzentrum Höffner, Auf der Grefenfurth 5.

29.3. Stadtvolleyballturnier. Ab 12 Uhr in der Dreifachsporthalle des Freiherr-vom-Stein-Schulzentrums. Info: SV Union Rösrath Wilfried Lingenberg ✆ 85591.

30.3. Künstlerkollektive. Ausstellung mit Werken von Gamma Terheyden und kulturelles Programm bei Mala und Roland Krämer, Bensberger Straße 21. Einlass ab 16 Uhr. Info: Mala Krämer ✆ 84502.

MÖBELZENTRUM HÖEFFNER

HOCHZEITSMESSE

Brautpaare, Verlobte, Freunde und Familie sind am **29. und 30. März** beim Rösrather Möbelzentrum Höffner zum Besuch der diesjährigen Hochzeitsmesse eingeladen.
Zahlreiche Aussteller freuen sich darauf, Beratung und Information rund um das Thema Hochzeit und Feiern anzubieten.

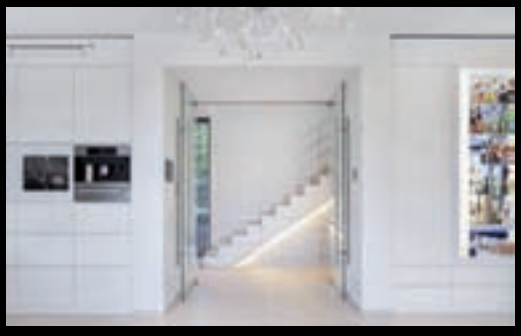
MARTIN-LUTHER-KING-SCHULE

OLD SAYBROOK

Die Odoroka Flying School führt Woody Allens Einakter »Old Saybrook« in der Martin-Luther-King-Schule am **28. März** auf.
Drei Paare im besten Alter werden aus ihrer vermeintlich abgeklärten Eheharmonie in ein munteres Beziehungsdurcheinander katapultiert. Was zunächst erscheint wie die klassische Eröffnung einer munteren Boulevardk omödie wird hier zusätzlich geadelt durch Allens messerscharfe und großartige Dialoge.
Die Odoroka Flying School ist ein Angebot an Schauspielfreunde aller Altersklassen, in K ursform die Grundlagen des Schauspiels zu erlern en. Geleitet wird die Schule von dem ungarischen Regisseur und Schauspiellehrer Géza Melczer-Lukács.

SKANDELLA®

Architektur Innenarchitektur



Architektur und Innenarchitektur aus einer Hand – von der Gebäudeplanung über Möbeldesign bis zum Beleuchtungskonzept. Gute Gestaltung ist uns ein Anliegen, Termin- und Kostentransparenz eine Selbstverständlichkeit.

Ein 3-D-Modell bietet Ihnen z. B. auf Ihrem iPad vorab den perfekten Raumeindruck. Wir entwickeln individuelle Lösungen für Sie und realisieren Ihren Traum. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Am Hammer 14 | 51503 Hoffnungsthal
www.skandella.com | 02205 - 9201790

APRIL

SCHLOSS EULENBROICH

UNTERNEHMERINNEN-TREFFEN

Sie wollen Farbe ins Rösrather Leben bringen. Am **6. April** präsentieren sich rund zwei Dutzend Rösrather Unternehmerinnen im Werkstattgebäude Schloss Eulenbroich mit einem vielfältigen Angebot. Sowohl Beiträge aus Handwerk, Einzelhandel und Gesundheit als auch ein kulturelles Angebot mit Workshops und Vorträgen versprechen einen anregenden Nachmittag.

STADTWERKE

MITMACHAKTION

Nachdem am **4. April** Schul- und Kindergartenkinder das Rösrather Stadtbild wieder in Ordnung bringen, sind am **5. April** die »Großen« dran. Nach getaner Arbeit spendieren die Stadtwerke Rösrath, die auch Säcke und Handschuhe stellen, einen leckeren Imbiss.

RADRENNEN

RUND UM KÖLN …

… kehrt nach dem letztjährigen Ausflug in den Mai wieder zurück zum alten Termin am Ostermontag. Der Start der 98. Ausgabe des Radklassikers am **21. April** erfolgt wie schon im letzten Jahr in Hückeswagen. Die Profis fahren rund 200 Kilometer durch das Bergische Land bis zum Ziel im Kölner Rheinauhafen. Die Rösrather bekommen die Helden der Landstraße ab circa 14.20 Uhr in Kleineichen zu sehen.

1.4. Christian Morgenstern. Zum 100. Todestag, vorgestellt von Sibylle Körber. Stadtbücherei Rösrath, Hauptstraße 69. Beginn 19 Uhr. Info: Walter Matheisen ✆ 83711.

2.4. Klavierfestival. Zweiter Abend des Klavierwettbewerbs junger Virtuosen im Bergischen Saal Schloss Eulenbroich. Beginn 19.30 Uhr. Eintritt 12 €, Fördermitglieder 10 €. Info: Ingrid Ittel-Fernau ✆ 907320. Siehe auch Seiten 10 und 11.

3., 4. und 6. 4. Karneval der Tiere. Premiere der Theateraufführung. Aula des Freiherr-vom-Stein-Schulzentrums, initiiert durch die Musikschule Overath-Rösrath. Beginn am 3. 4. 19 Uhr, am 4.4. 10 und 19 Uhr. am 6. 4. 17 Uhr. Eintritt 5 €, Kinder und Schüler 3 €. Info: Realschule Rösrath ✆ 3854, Musikschule ✆ 02204-972325. Siehe auch Seite 15.

5.4. Frühjahrsputz. Großreinemachen in Rösrath. Freiwillige Helfer treffen sich um 9.30 Uhr auf dem Bauhof der Stadtwerke. Info: Stadtwerke Guido Wagner ✆ 9250593.

6.4. Frühlingsfest. Rösrath auf dem Sülztalplatz. 10 bis 18 Uhr. Geschäfte haben von 13 bis 18 Uhr geöffnet. www.gemeinsam-fuer-roesrath.de. Siehe Seite 32.

6.4. Frühlingsfest. Evangelische Kindertagesstätte Volberg, ab 12 Uhr. Info: Büro Kirchengemeinde ✆ 2243.

6.4. Unternehmerinnen-Treff. Rösrather Unternehmerinnen präsentieren ihr Angebot im Werkstattgebäude Schloss Eulenbroich von 14 bis 18 Uhr. Info: Eva Richter eva.richter@roesrath.de.

JAB ANSTOETZ

Raumausstattung
Frank Breuer
Meisterbetrieb seit 1962 in Rösrath

- Polsterei
- Gardinen & Dekorationen
- Maßteppiche
- Sonnenschutz
- Markisen
- Insektenschutz

Frank Breuer
Goethestraße 3
51503 Rösrath
Telefon 02205 12 94

6.4. Klavierfestival. Endausscheidung des Klavierwettbewerbs im Bergischen Saal, Schloss Eulenbroich. Beginn 17 Uhr. Eintritt 12 €, Fördermitglieder 10 €. Info: Ingrid Ittel-Fernau ✆ 907320. Siehe auch Seiten 10 und 11.

9.4. Entwicklung in Rösrath. Vorträge von Gabriele Emrich und Michael Werling über die ersten anderthalb Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts, begleitet durch Fotos von Fritz Zapp. Bergischer Saal Schloss Eulenbroich. Beginn 20 Uhr. Info: Geschichtsverein Rösrath, info@gv-roesrath.de.

12.4. Wer hämmert denn da? Ornithologische Wanderung mit Günther Venohr durch Wälder und halboffene Lebensräume der Wahner Heide. Treffpunkt Turmhof, Kammerbroich 67 um 9 Uhr. Info: Heidezentrum Turmhof ✆ 9477800.

13.4. Jüdisches Leben in Köln. Besuch der Synagoge und des koscheren Restaurants in der Kölner Roonstraße. Treffpunkt um 11 Uhr KVB-Haltestelle Königsforst. Kostenbeitrag 6 € plus Essen. Kopfbedeckung und Ausweispflicht. Info und Anmeldung: Kolpingsfamilie Martin Grün ✆ 895838.

21.4. Rund um Köln. Die Helden des Kölner Radklassikers werden gegen 14.24 Uhr in Kleineichen und um 14.34 Uhr am Sprintpunkt Hofferhof bei Bauer Kalli erwartet. www.arturtabat.online.de.

25.4. Blutspenden. TVH Jugendheim Hoffnungsthal, Bergsegen 11. Von 16 bis 19 Uhr. Blutspenderausweis und Personalausweis mitbringen.
www.drk-blutspende.de.

26.4. Uzondu. Kinderkrankenhaus in Nigeria. Bildervortrag in Haus Kleineichen. 14.30 bis 16 Uhr. Info: Robert Scheuermeyer ✆ 6477 und Helmi Hütten ✆ 908811. Siehe auch Seiten 18 und 19.

27.4. RoesArt. Das Kulturbüro Rösrath lädt zur dritten Kunstleihbörse ins Werkstattgebäude Schloss Eulenbroich ein. Künstler und Kunstbesitzer verleihen drei Monate Kunstwerke an private Kunstinteressierte. Danach kehrt das Werk zurück oder es wird gekauft. Beginn 17 Uhr. Info: Schloss Eulenbroich, Eva Richter eva.richter@roesrath.de.

27.4. Kunstausstellung. In der Kunstschmiede Krämer mit Bettina Ballendat. Ab 16 Uhr. Bensberger Straße 21. Info: Mala und Roland Krämer ✆ 84502.

28.4. Ausstellung. Vernissage mit Werken von Ansgar Beer im Foyer Schloss Eulenbroich. Beginn 18 Uhr. Info: Ingrid Ittel-Fernau ✆ 907320.

28.4. Otto-Reutter-Abend. Joe Buschmann stellt den Sänger und Komödianten im Bergischen Saal Schloss Eulenbroich vor. Beginn 19 Uhr. Eintritt 15 €, 12 € für Mitglieder. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich Ingrid Ittel-Fernau ✆ 907320.

30.4. Tanz in den Mai. In Rambrücken ab 18 Uhr auf dem Dorfplatz. Info: Marina Frey ✆ 01727811631.

Fotos: panthermedia (1), Martin Pernter; Fotolia (1); privat (1); Collage: Elke Buschmann

SCHLOSS EULENBROICH

AUSSTELLUNG

Mit einer Vernissage am **28. April** im Foyer von Schloss Eulenbroich beginnt die Ausstellung mit Werken des Bonner Künstlers Ansgar Beer.
Beer über seine Rolle als Künstler: »Meine Arbeiten reflektieren stets den Menschen in seiner biologischen und kulturellen Bedingtheit.« Neueste Arbeiten spiegeln den urbane Lebensräume revitalisierenden Menschen in globaler Verantwortung.

SCHLOSS EULENBROICH

OTTO REUTTER

Otto Reutter (1870 bis 1931), Sänger, Schauspieler und Schöpfer unzähliger Couplets, lebte getreu seinem Motto »Ick wundre mir über jarnischt mehr«.
In den 1920er-Jahren trat Otto Reutter im Berliner Wintergarten auf, wo er, den Zeitgeist treffend, das Publikum mit seinen Liedern und humoristischen Einlagen begeisterte.
Die drei »Buschmänner«, Hanns, der schon auf zahlreichen Bühnen in die Rolle Reutters geschlüpft ist, Joe am Klavier und Michael am Schlagzeug widmen sich dem großartigen Berliner Humoristen am **28. April** im Schloss Eulenbroich.

Gestochen scharf?

Regelmäßige Sehtests sorgen für optimales und scharfes Sehen.

Wir nehmen uns Zeit und setzen unser ganzes Wissen ein:

- durch die Ermittlung Ihres Sehprofils
- durch präzise Messung – eine genaue Vormessung erfolgt mit Hilfe des **I.Profilers** von **Zeiss**
- und durch die individuelle Auswahl & Anfertigung Ihrer Brille – mit dem Beratungs-Terminal **ImpressionIST** von **Rodenstock**, erfolgt eine exakte 3D-Videovermessung der ausgewählten Brille.

Nutzen Sie unseren Service und lassen Sie Ihre Sehleistung unverbindlich bei uns prüfen.

Wir freuen uns auf Sie!

Gummersbach
OPTIK Contactlinsen
Inh. Bernd Körber e.K. • Augenoptikermeister
Hauptstraße 74 • 51503 Rösrath
Telefon: 02205/83171

MAI

VERSÖHNUNGSKIRCHE RÖSRATH

JAZZ FLORA ET LABORA

Unter der Leitung des Rösrather Bassisten und Komponisten Florian Rynkowski treffen sechs junge Musiker des Jazz sowie klassischer und neuer Musik am **10. Mai** in der Evangelischen Versöhnungskirche Rösrath aufeinander, um für einen farbenfrohen Klangkosmos zu sorgen.

Florian Rynkowski

Rynkowski studierte E-Bass, Kontrabass und Komposition in Weimar, Helsinki, Accra (Ghana) und Köln. Er arbeitet mit verschiedenen Formationen im Bereich Jazz, Weltmusik, Minimal Music, Klassik und Soul zusammen. 2012 erschien seine Debütplatte flora et labora, die er gemeinsam mit fünf finnischen Musikern aufnahm. Der Eintritt ist frei –Kollekte.

BADEWANNENRENNEN

SCHIFF AHOI

Mutige Seeleute treten auf der Sülz zum sportlichen Wettkampf an. Das legendäre Badewannenrennen am **4. Mai** bildet den Höhepunkt der Hoffnungsthaler Maikirmes, die auf dem Veurneplatz am Freitag, den **2. Mai** beginnt und bis Montag, den **5. Mai** für Spaß bei Jung und Alt sorgt.

LIONS CLUB RÖSRATH

RHEIN IN FLAMMEN

Die LIONS und ihre Freunde laden am **3. Mai** an Bord des Rheinschiffs Warsteiner zu »Rhein in Flammen« ein. Begleitet von Feuerwerksspektakeln in Linz, Remagen, Unkel, Bad Honnef und Königswinter fährt die Flotte aus rund 60 illuminierten Schiffen entlang eines des schönsten Rheinabschnittes,bis ein musiksynchrones Feuerspektakel in der Bonner Rheinaue für den krönenden Abschluss sorgt. Die Veranstaltung gehört zu den Höhepunkten des diesjährigen ehrenamtlichen Engagements des LIONS Clubs Rösrath.

1.5. Weidefest. Den Maianfang feiern im Turmhof, Kammerbroich 67. Beginn 10 Uhr. Info: Heidezentrum Turmhof ✆ 9477800.

2.5. bis 5.5. Kirmes in Hoffnungsthal. Auf dem Veurneplatz. Info: Ortsring Hoffnungsthal, Karsten Müller, heike-karsten@t-online.de.

3.5. Rhein in Flammen. Mit den LIONS auf der MS Warsteiner. Abfahrt 18 Uhr. Info und Kartenverkauf: LIONS Förderverein, Jörg Hartenfels ✆ 895300 und Steffen Lindner ✆ 81133.

4.5. Badewannenrennen. In Hoffnungsthal auf der Sülz –wo sonst? Start 14 Uhr. Info: Ortsring Hoffnungsthal, Karsten Müller, heike-karsten@t-online.de.

4.5. Jazz im Schloss. Heike Kraske und Jens Neufang im Bergischen Saal Schloss Eulenbroich. Beginn 17 Uhr. Eintritt 15 €, Mitglieder 12 €. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich ✆ 907320.

10.5. Männer kochen für Frauen. Mit Günter Schäfer. Von 13 bis 21 Uhr. Augustinushaus, Hauptstraße 64. Info und Anmeldung: Martin Grün ✆ 02208 83442.

10.5. Jazz in der Kirche. Mit dem Ensemble Florian Rynkowski in der Evangelischen Versöhnungskirche Rösrath. Beginn 19.30 Uhr. Eintritt frei –Kollekte. Info: Doris Röskenbleck ✆ 6717. www.evkirche-roesrath.de.

15.5. Medden us dem Levve. Kölsch Kabarett mit Elfi Steickmann und Wolfgang Nagel im Bergischen Saal Schloss Eulenbroich. Beginn 19 Uhr. Eintritt 12 €, Mitglieder 10 €. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich ✆ 907320.

17.5. Rösrather Heidespaziergang. Treffpunkt um 14 Uhr am Turmhof, Kammerbroich 67. Info: Heidezentrum Turmhof ✆ 9477800.

Fotos: fotolia (1), Manfred Wohlfahrt; RÖSRATHerleben (1); PR (1); Felix Grünschloß (1); Illustration: Rene Drouyer/istock

Feiern, genießen und Gutes tun!

Mit den LIONS einen unvergesslichen Abend auf der MS Warsteiner erleben und ganz nebenbei für gemeinnützige Zwecke spenden

150 Euro pro Person

Der Kartenpreis beinhaltet die Veranstaltungskosten von 115 Euro (ohne Getränke). Der Lions-Förderverein Rösrath bittet um eine freiwillige Spende von 35 Euro, die gemeinnützigen Projekten zufließt.

Gala-Buffet

Petra van Delft & Jazzband

atemberaubende Feuerwerkskunst

Schiffanleger Bonn-Brassertufer/Alter Zoll
Anlegebrücke der Siebengebirgslinie
Einstieg ab 17.30 Uhr, Abfahrt circa 18 Uhr
Rückkunft in Bonn circa 0.30 Uhr

Kartenbestellung per Fax:
02205 895301
Kontakt: LIONS Förderverein-Rösrath
Jörg Hartenfels, Klasberg 1,
53797 Lohmar, Telefon 02205 895300

17.5. Mainacht. Naturkundliche Nachtexkursion durch den Geisterbusch. Treffpunkt um 20.30 Uhr am Turmhof, Kammerbroich 67. Teilnehmergebühr 10,40 €. Info und Anmeldung: Volkshochschule Overath/Rösrath. www.vhsor.de.

18.5. Pfarrfest. In Sankt Servatius-Heilig Geist, Poltesgarten 10, Hoffnungsthal. Beginn 12 Uhr. Info: Pfarrbüro Sankt Nikolaus ✆ 2324.

18.5. Konzert. Irish Folk in der Heide. Stephanuskapelle, Pestalozziweg 77. Beginn 18 Uhr. Info: Seamus in Kooperation mit KiR. ✆ 910857.

23.5. Kunst in der Kapelle. Vernissage zur KiR-Jahresausstellung in der Stephanuskapelle, Pestalozziweg 77. Beginn 19 Uhr. Info: Gabriele Reicherts ✆ 910857. www.kuenstler-in-roesrath.de.

24.5. Hope-Valley-Ralley. Mit dem Rollstuhl durch Hoffnungsthal. Ist der Ort rollstuhlgerecht? Eine Aktion von Reha-Activ ab 10 Uhr.

25.5. Wählen gehen! Von 8 bis 18 Uhr in Ihrem Wahllokal. Siehe auch Seiten 5 bis 7.

25.5. Weidewirtschaft. Wanderung zum Glanhof in der Wahner Heide. Treffpunkt um 11 Uhr am Turmhof, Kammerbroich 67. Info: Heidezentrum Turmhof ✆ 9477800.

25.5. Kunstausstellung. In der Kunstschmiede Krämer mit Kulturprogramm ab 16 Uhr. Bensberger Straße 21. Info: Mala und Roland Krämer ✆ 84502.

30.5. Lied für Rösrath. Die Stadtwerke Rösrath präsentieren am 30. August beim Tag der offenen Tür das »Lied für Rösrath«. Einsendeschluss ist der 30. Mai. Info: Stadtwerke Eva Richter ✆ 9250593. eva.richter@roesrath.de.

31.5. Bäume, Sträucher und Kräuter. Neues und altes Wissen über mystische Wegbegleiter. Treffpunkt um 14 Uhr am Turmhof, Kammerbroich 67. Info: Heidezentrum Turmhof ✆ 9477800.

SCHLOSS EULENBROICH

KÖLSCH KABARETT

Am **15. Mai** lädt die Kabarett-Truppe »Medden us dem Levve« zum Besuch ihres neuen Programms »Wat immer och kütt« in den Bergischen Saal Schloss Eulenbroich ein.

Mit dabei sind das zänkische Ehepaar Kolvenbach und das Äscheputtel op Kölsch, sowie musikalische Beiträge zu den Themen Meer machen handjemaate Musik und Heidi aus Mechernich. Gegründet 2007 als Spaßprojekt, entwickelte sich »Medden us dem Levve« mit der Autorin Elfie Steickmann und den Musikern Wolfgang Nagel, Jörg Weber, Mariam Weber, Dirk Schnelle und Horst Weber auf den Kleinkunstbühnen in Köln und Umgebung zum Renner.

Das Publikum erwartet ein Riesenprogramm voller rasanter Sprüche, witziger Dialoge, flotter Musik und jeder Menge Situationskomik, natürlich op Kölsch.

STADTWERKE RÖSRATH FESTIVAL

EIN LIED FÜR RÖSRATH

Gesucht wird ein Song für und über Rösrath. Die Talente stellen sich mit ihrem selbst komponierten und gesungenen Lied am 30. August beim Open-Air-Festival unter der Schirmherrschaft von Marcus Mombauer auf dem Betriebshof der Stadtwerke Rösrath dem Wettbewerb. Die Jury, besetzt mit Schlagzeuger Willy Ketzer, WDR Musikredakteur Tom Petersen, Musical Dome Theaterleiter Kurt Hrubesch sowie Stadtwerke-Vorstand Ralph Hausmann, entscheidet über die Platzierung. Es winken tolle Preise!

Das Lied (maximal zwei Songs), egal ob Schlager, Chanson, Rap, Arie oder Rock, mit einer maximalen Länge von je vier Minuten bitte bis zum **30. Mai** auf einer Audio-Datei bei den Stadtwerken Rösrath, Hauptstraße 142 einreichen.

HENNES
Augenoptik & Hörakustik

Besser und entspannter sehen am Arbeitsplatz dank breiter Sehfelder

RODENSTOCK
Impression Ergo

Maßgeschneidert und für Ihre individuellen Bedürfnisse designbar: von zentimetergenauen Sehabständen an Ihrem Arbeitsplatz, z.B. der Entfernung von Tastatur oder Wandkalender, bis hin zur Priorisierung der Blickfelder – mit den **Impression Ergo** Gläsern lässt sich die Bildschirmbrille für Ihre ganz persönlichen Bedürfnisse und Anforderungen gestalten.

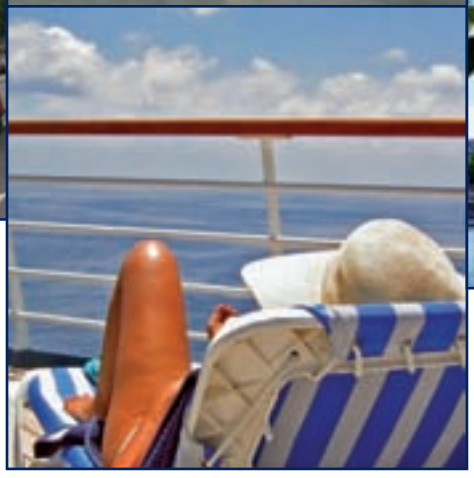
Testen Sie das Siemens Pure Hörsystem
14-Tage kostenlos und unverbindlich

SIEMENS
Qualitäts hörsysteme

HENNES
gut sehen - gut hören
Köln - Lohmar - Rösrath
www.hennes-im-netz.de
Sülztalplatz 1-3
Rösrath
Tel.: 02205-87076

Kreuzfahrt zu den europäischen Metropolen

XXXXX



Leinen los!

Wenn sich 230 Meter Schiffslänge langsam vom Kreuzfahrtterminal in Hamburg lösen, um die Elbe abwärtszufahren, dann sind die Promenaden- und Sonnendecks voll. Allein die Vorbeifahrt an Blankenese ist es wert, häufig auf den Auslöser der Kamera zu drücken. Während die Aidasol Kurs Richtung Elbmündung nimmt, dürfen sich die Gäste auf die erste Nacht und den folgenden entspannten Seetag an Bord freuen. Von der gemütlichen Bar bis zur bayrischen Bierstube ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ob entspannt auf dem Pooldeck oder sportlich aktiv, die Auswahl lässt kaum Wünsche offen, und auch die Showprogramme können sich sehen und hören lassen.

Das erste Ziel dieser Reise ist Southampton, die Stadt, die durch die tragische Jungfernfahrt der Titanic im Jahre 1912 bekannt wurde. Heute legen hier pro Jahr circa 200 Kreuzfahrtschiffe an. Ziel der meisten Touristen ist natürlich das zwei Stunden entfernte London. Die

Fußball-Kids aufgepasst!

Für Fußball-Kids im Alter zwischen 7 und 13 Jahren gibt es in den Oster-, Sommer- und Herbstferien 2014 ein besonderes Ereignis. Sie können mit Aida auf Fußball-Kreuzfahrt gehen und die berühmten Stadien von London, Paris, Amsterdam, Rom, Neapel und Barcelona besuchen. Unter professioneller Anleitung werden jeden Tag Trainingseinheiten sowohl auf dem Sportdeck des Schiffes als auch auf dem Trainingsgelände der Stadien angeboten.

Außerdem erwarten die Kinder mehrere berühmte Überraschungsgäste, die mit Tricks und Tipps das fußballerische Talent verbessern helfen *www.aida.de, www.bvb.de*

Metropole an der Themse setzt weltweit Trends in Sachen Musik, Mode, Unterhaltung und Architektur. Gleichzeitig wacht sie voller Stolz über ihre Traditionen: der Wachwechsel vor dem Buckingham Palast, der spleenige Speaker's Corner im Hyde Park, St. Paul's Cathedral, Trafalgar Square, Piccadilly Circus und Windsor Castle, die 900-jährige königliche Trutzburg. London ist auch eine Reise durch die Geschichte, so abwechslungsreich wie das Wetter.

Und abwechslungsreich ist auch am Abend das Speiseangebot an Bord auf der nächtlichen Fahrt zum Hafen Le Havre. Die meisten Kreuzfahrer lassen sich einen Besuch von Paris nicht nehmen, das mit dem Bus nach gut zwei Stunden erreicht wird. Aber welche Sehenswürdigkeit zuerst, den größten Triumphbogen der Welt, den Napoleon erbauen ließ, den Eiffelturm oder die Kathedrale von Notre Dame, wer die Wahl hat, hat die Qual. Natürlich darf ein Bummel über den Champs-Elysées vorbei an edlen Geschäften nicht fehlen. Wer es romantisch mag, der träumt bei einer Bootsfahrt auf der Seine schon vom nächsten Landgang in Zeebrügge.

Nur ein Katzensprung ist es von der belgischen Hafenstadt bis Brügge, aber gleichzeitig auch ein Sprung ins Mittelalter. Die gut erhaltenen Häuser im Stadtzentrum, das zum Weltkulturerbe zählt, die schmalen Gassen und engen Pfade wirken noch so, als sei die Zeit seit dem 15. Jahrhundert stehen geblieben. Das war jene Zeit, als Brügge mit feinstem Tuch aus Flandern und Brüsseler Spitze reich wurde. Die Zeitreise kann nicht besser abgeschlossen werden als durch eine romantische Fahrt auf den Grachten, um die steinernen Zeugen einer ruhmreichen Vergangenheit an sich vorbeiziehen zu lassen.

Nach einer Nachtfahrt erreicht die Aidasol am nächsten Morgen Amsterdam. Das Schiff legt direkt am Bahnhof an und kaum ist man von Bord, ist man auch schon mitten in Amsterdam. Da Amsterdams Grachtengürtel eine der touristischen Hauptattraktionen Europas ist, muss man die Stadt auf einer Bootsfahrt erkunden. Von den 165 Grachten und Kanälen kann man die typischen kleinen Häuschen mit den verzierten Giebelfassaden an sich vorbeiziehen lassen und einen ersten Blick auf das Anne-Frank-Haus, die Westerkerk oder das Rathaus werfen.

Nicht versäumen, wenn die Dämmerung kommt, sollte man einen Gang durch das traditionsreiche Rotlichtviertel. Das älteste Gewerbe der Welt gehört in Amsterdam einfach dazu und mittendrin die Oude Kerk aus dem 14. Jahrhundert. Weltgeltung besitzen auch das Rijksmuseum mit Rembrandts »Nachtwache« und das Van Gogh Museum mit der umfassendsten Sammlung des weltberühmten Malers.

Wenn das Schiff am Abend Amsterdam wieder verlässt, nähert sich die siebentägige Kreuzfahrt langsam dem Ende. Doch vorher wartet noch ein entspannter Urlaubstag auf See. Für die Fitness sorgen Wellness-Oase und Sportbereich. Mit einem Buch kann man sich in die Lounge oder an Deck zurückziehen. Der Abend kann dann ein letztes Mal an der Lieblingsbar, im Restaurant oder auch im gläsernen Theatrium genossen werden, bevor es am nächsten Morgen in Hamburg entspannt von Bord geht.

Autor Wilfried Kochner war für RÖSRATHerleben unterwegs.

Foto: Fotolia (1), Jeff Clow; panthermedia (5), Andres Rodriguez, Vitaly Titov, Dennis Kotzian, Iakov Kalinin, Stefan Laws, privat (1); AIDA (1)

Foto: Pantermedia Stefan Laws

AIDAdiva
Route Mittelmeer 17

7 Tage Mittelmeer
ab/bis Antalya

Antalya - Zypern - Kairo - Kreta - Marmaris - Antalya

Mai bis August 2014

ab 699,- €* pro Person

* AIDA VARIO Preis
ab/bis Hafen bei 2er-Belegung
(Innenkabine),
limitiertes Kontingent

BROCK Reisebüro GmbH

Hauptstraße 244
51503 Rösrath Hoffnungsthal
Telefon 02205 92470

Hauptstraße 23-25, 51503 Rösrath
Telefon 02205 92720

www.brock-reisen.de

ZUM SCHLUSS

Spendenaktion der VR Bank

Schulen, Kindergärten und gemeinnützige Vereine aus Bergisch Gladbach, Overath und Rösrath freuten sich im Februar über Spenden von insgesamt 40000 Euro. So kamen zum Beispiel in Rösrath der Kinderschutzbund und der Radsport-Verein Blitz 1901 in den Genuss von jeweils 2000 Euro, der Verein für Gesundheit und Sport erhielt 1800 Euro für die Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen und der Kulturverein Schloss Eulenbroich dankte für 500 Euro.

Der Bereichsleiter der VR Bank Gerd Klink wies auf den stolzen Betrag von insgesamt einer Million Euro hin, die allein in den letzten drei Jahren an gemeinnützige Organisationen aus den Bereichen Jugend, Kultur, Sport, Bildung und Soziales ausgezahlt wurde. »Mit den Mitteln aus dem genossenschaftlichen Gewinnsparen will die Bank dort helfen, wo zum Wohl der Gesellschaft Hilfe und Solidarität angebracht ist«, so Klink.

Dank der Mithilfe von Verkäufern und Käufern konnte mit der Spendenüberweisung im März 2014 die angepeilte 3000-Euro-Marke geknackt werden. Mit dem Erlös der **RÖSRATHerleben-Postkartenaktion** unterstützt der Kinderschutzbund die Teestube der Hauptschule.

3000-Euro-Marke geschafft

Soziallotsen im Augustinushaus

»Der Mensch zählt – wir sind da und hören zu!« Wir, das sind ehrenamtliche Mitarbeiter der Caritas, die Hilfe suchenden Bürgern mit Rat zur Seite stehen. Kostenlos, schnell und unbürokratisch informieren die »Soziallotsen« über Angebote in der Region. Gemeinsam wird überlegt, wie vernünftige Lösungswege aussehen könnten. Die Caritas unterstützt dieses ambitionierte Projekt und bietet einmal in der Woche eine Beratung im Rösrather Augustinushaus, Hauptstraße 70, an. Projektleiterin Rita Baldsiefen und ihr Team stehen dienstags in der Zeit von neun bis elf Uhr zur Verfügung, auch telefonisch unter 0157 54384556.

DIE SOMMERAUSGABE ERSCHEINT IM JUNI

RÖSRATH erleben

IMPRESSUM

Bauer & Thöming Verlag GbR
Lüghauser Straße 81, 51503 Rösrath

Redaktion
Harald Bauer, bauer.harald@roesratherleben.de
Elke Thöming, thoeming.elke@roesratherleben.de
Telefon 02205 896151, Fax 02205 896590

Anzeigenberatung
Telefon 02205 896151
Mobil 0173 5123822
Fax 02205 896590
info@roesratherleben.de

Grafik & Produktion. Elke Thöming
thoeming.elke@roesratherleben.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe. Alexander Haas, Petra Stoll-Hennen, Sigrun Stroncik

Auflage. 10 000

Druck. Broermann Offset-Druck, Troisdorf

Datenanlieferung. Vorzugsweise druckfertige PDF/X-3-Dateien. Bitte beachten Sie, dass sämtliche für das Dokument benötigten Schriften und Original-Bilddaten enthalten sind. Farben müssen in CMYK-Prozess-Farben deklariert sein (kein RGB). Sonderfarben bedürfen vorab einer besonderen Vereinbarung. Nur bei Lieferung einwandfreier Daten und Vorlage eines Proofs übernehmen wir die Gewähr für Format, Text und Farbigkeit. Ansonsten können wir für Abweichungen keinerlei Haftung übernehmen.

Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit von Veröffentlichungen können Redaktion und Verlag trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernehmen.
Urheberrecht. Die Urheberrechte für von uns gestaltete Anzeigen, Fotos, Entwürfe, Berichte sowie an der gesamten grafischen Gestaltung liegen beim Verlag. Eine Veröffentlichung ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlags, auch in Teilen, nicht gestattet. **Die Veröffentlichung der von uns gestalteten Anzeigen in Fremdmedien wird gesondert berechnet.**
Für unaufgefordert eingesandte Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden.
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlags.

Fotos: RÖSRATHerleben (3)

stadtwerke-roesrath.de

Jetzt wechseln, wenn du Rösrather bist!

Unser Strom und Gas: Gut für Sie, gut für die Stadt.

Sichern Sie sich RöStrom und RöGas Ihrer StadtWerke Rösrath und tun Sie Ihrem Geldbeutel und der Stadt etwas Gutes. Mehr unter **02205 9250 600** oder **online**.

StadtWerke Rösrath

Höffner®

IN RÖSRATH

DAS GRÖSSTE MÖBELZENTRUM IM RHEINLAND

AUCH AM
ROSENMONTAG
FÜR SIE
VON 10 - 20 UHR
GEÖFFNET!

ALS EINZIGES MÖBELHAUS IN DEUTSCHLAND
PRODUKTANGEBOT „SEHR GUT“

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG	DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG	DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG
1. PLATZ	**1. PLATZ**	**1. PLATZ**
Beliebtestes Möbelhaus	**Kundenurteil Kundenservice**	**Kundenurteil Produktangebot**
Kundenbefragung Jan. 2014 14 Möbelhäuser 1)	Teilkategorie in der Kundenbefragung Jan. 2014 14 Möbelhäuser 1)	Teilkategorie in der Kundenbefragung Jan. 2014 14 Möbelhäuser 1)
www.disq.de Privatwirtschaftliches Institut	www.disq.de Privatwirtschaftliches Institut	www.disq.de Privatwirtschaftliches Institut
n-tv	n-tv	n-tv

1) Ergebnis im Rahmen der Kundenbefragung Möbelhäuser, veröffentlicht am 09.01.2014. Mehr unter www.hoeffner.de

Rösrather Möbelzentrum Höffner GmbH & Co. KG • Auf der Grefenfurth 5 • 51503 Rösrath
Tel. 02205 / 730 • www.hoeffner.de • www.facebook.com/Moebel.Hoeffner • Öffnungszeiten: Mo-Sa von 10-20 Uhr